



HOCHSCHULE OSNABRÜCK

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

MODULHANDBUCH

BACHELORSTUDIENGANG

BERUFLICHE BILDUNG - TEILSTUDIENGANG

ÖKOTROPHOLOGIE

Prüfungsordnung 01.09.2026

Stand: 25.08.2026

HOCHSCHULE OSNABRÜCK

Inhaltsverzeichnis

Aktuelle Diskurse in der Ökotrophologie
Alltagsmanagement
Anatomie und Physiologie des Menschen
Angewandte Ernährungskommunikation
Angewandte Mathematik und Physik
Arbeits- und Gesundheitsschutz
Außer-Haus-Verpflegung
Bachelorarbeit
Berufliche Didaktik 1
Berufliche Didaktik 2
Blockveranstaltungen
Chemie der Lebensmittel
Empirische Sozialforschung
Ernährung und Gesundheit
Fallstudien Dienstleistungs- und Ernährungssysteme
Funktionelle Lebensmittel
Future Skill: Professionelle Gesprächsführung
Grundlagen der BWL und Kostenrechnung
Grundlagen der Kommunikation
Home Economics, Nutrition and Education
Humanernährung
Hygiene der Lebensmittel
Konsum- und Ernährungsverhalten
Lebensmittelkunde
Lebensmittelproduktion
Lebensmittelsensorik
Management in sozialen Einrichtungen
Management in Unternehmen
Nachhaltigkeit in Bildung und Gesellschaft
Ökobilanzierung
Projekt Innovationsmanagement und Future Skills
Projekt Lehramt 1
Projekt Lehramt 2
Qualitätsmanagement/-sicherung
Soziale Arbeit
Sozioökonomie des Privathaushalts
Transformatives Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung
Welternährung

Hinweise zum Modulhandbuch

Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung (Nds. StudAkkVO)

Die im Modulhandbuch aufgeführten Rahmendaten, insbesondere auch zum Prüfungskonzept, sind mit den Regularien der Musterrechtsverordnung (MRVO) bzw. der Nds. StudAkkVO konform.

Weitere Hinweise ECTS

Für das erfolgreiche Bestehen des Moduls gelten die in dem ATPO aufgeführten Kriterien. Details zur Notenbildung für das Modul sind der jeweils gültigen Studienordnung und dem Besonderen Teil der Prüfungsordnung (BTPO) zu entnehmen. Zur Benotung der Prüfungsleistung(en) wird die an deutschen Hochschulen übliche Notenskala von 1 bis 5 herangezogen (vgl. ATPO).

AKTUELLE DISKURSE IN DER ÖKOTROPHOLOGIE

Current Discourses on Household and Nutritional Sciences

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0743 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0743
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Im Mittelpunkt des Moduls stehen einerseits aktuelle Themen, Konzepte, Theorien sowie Forschungsarbeiten aus dem Praxisfeld der Ökotrophologie und andererseits aktuelle disziplinübergreifende Themen mit Gesellschafts- und Nachhaltigkeitsbezug. Im Modul lernen die Studierenden aktuelle Diskurse innerhalb der Ökotrophologie kennen und setzen sich mit diesen kritisch auseinander. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Einblicke in inter- und transdisziplinäre Perspektiven sowie in der eigenen Fachlichkeit unterrepräsentierte Themen. Im Fokus steht – neben den inhaltlichen Schwerpunkten – die Diskussion zwischen den Studierenden in sog. Study Talks und der Austausch mit Akteur*innen der eigenen Disziplin und Personen mit disziplinübergreifender Perspektive.

Lehr-Lerninhalte

Die Inhalte werden von den am Modul beteiligten Lehrkräften in Bezug auf die jeweils aktuellen Fachdiskurse bestimmt. Beispiele solcher Diskurse innerhalb der eigenen Disziplin und darüber hinaus sind u.a.:

- Gesellschaftliche Transformation und ihre Gestaltung
- Quartiersarbeit / Soziale Arbeit
- Ernährungsarmut, Ernährungskultur, Ernährungssoziologie
- Körperorientierte Beratung
- Systemische Perspektiven und Beratung
- Digitalisierung und KI in der Ökotrophologie
- Veränderungen in Wertschöpfungsketten und Marktmechanismen
- Verbraucherschutz, Verbraucherbildung und Verbraucherpolitik
- Politische Entscheidungsfelder mit Relevanz zur Ökotrophologie

Neben der fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung sollen innovative Theorieansätze und Konzepte ihre Anwendung finden. Beispiele sind u.a.

- Change Management und Veränderungsarbeit
- Resilienz und Achtsamkeit
- Neurowissenschaftliche Erkenntnisse
- Künstlerische Methoden
- Interdisziplinäre Methodenansätze

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz oder Online	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Arbeit in Kleingruppen		-
30	Literaturstudium		-
30	Referatsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Unbenotete Prüfungsleistung

- regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsart

Eine regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt. Die Study talks bestehen einerseits aus einer Präsentation zu einem aktuellen wissenschaftlichen Fachdiskurs sowie einer schriftlichen Ausarbeitung dazu. Die Prüfungsleistung ist erbracht, wenn jede Studierendengruppe referiert bzw. präsentiert hat.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Referatslänge: ca. 20-30 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-10 Seiten

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte des Moduls "wissenschaftliches Arbeiten".

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende

- kennen die wesentlichen aktuellen Diskurse der Ökotoxikologie und angrenzenden Perspektiven
- können aktuelle Forschungsvorhaben und Projektaktivitäten im Kontext des Projektmanagements skizzieren
- können aktuelle Konzepte, Theorien und Methoden beschreiben und deren Zielsetzungen benennen und den Bezug zur Ökotoxikologie herstellen

Wissensvertiefung

Studierende

- sind in der Lage die aktuellen Diskurse der Ökotoxikologie und angrenzende Perspektiven zu beschreiben und deren Notwendigkeit zu veranschaulichen
- können das methodische Vorgehen unterschiedlicher aktueller Forschungsarbeiten erläutern und die Vor- und Nachteile gegenüberstellen
- können aktuelle Fallbeispiele auf die bisherigen Studieninhalte beziehen und diese dadurch erweitern

Wissensverständnis

Studierende

- sind in der Lage die aktuellen Diskurse der Ökotrophologie und angrenzende Perspektiven in Bezug auf ihre fachliche, nachhaltigkeitsbezogene und gesellschaftsrelevante Bedeutung hin zu analysieren und einzuordnen
- können die vorgestellten Ansätze in Bezug auf spezifische Aufgaben und Arbeitsfelder in der Ökotrophologie darstellen und kritisch diskutieren
- können fallstudienbezogen neue Wissensansätze und Konzepte für sich erkennen, erproben und kritisch hinterfragen

Nutzung und Transfer

Studierende können

- mit Hilfe ihres Wissens zukünftige fachbezogene Diskurse besser einordnen und fachlich fundiert Stellung beziehen
- aus aktuellen nachhaltigkeitsbezogenen oder gesellschaftsrelevanten Debatten Schlußfolgerungen für die eigene Fachlichkeit ziehen
- die vorgestellten Inhalte auf ihre späteren Berufsfelder anwenden und somit den Blick auf ihre berufliche Zukunft schärfen

Kommunikation und Kooperation

Studierende können

- im Rahmen von selbstgestalteten Study talks aktuelle Diskurse inhaltlich aufbereiten und klar strukturiert präsentieren
- innerhalb von Diskussionen ihren eigenen Standpunkt zu aktuellen Themen und Entwicklungen nachvollziehbar verbalisieren und vertreten
- im Rahmen von Study Talks Gruppendiskussionen moderieren

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende

- verstehen wie sich wissenschaftliche Fakten in einem Anwendungskontext u.a. in der Reallaborforschung differenzieren lassen
- können die Mechanismen der gesellschaftlichen Transformation mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien besser einordnen und verstehen

Literatur

Die Literatur wird von den am Modul beteiligten Lehrkräften in Bezug auf die jeweils aktuellen Fachdiskurse bestimmt und benannt oder zur Verfügung gestellt.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Hoy, Stephanie

Lehrende

- Speck, Melanie
- Hoy, Stephanie
- Straka, Dorothee

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ALLTAGSMANAGEMENT

Everyday Life Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0525 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0525
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul „Alltagsmanagement“ fokussiert die Grundlagen rund um das postmoderne, sozioökonomische Handeln im Privathaushalt, häufig auch als haushälterisches Handeln bezeichnet. Die Studierenden verstehen die Komplexität des Alltagslebens innerhalb und außerhalb des Privathaushaltes und wenden dieses Verständnis für ihre späteren Tätigkeiten, z.B. in Bildung und Beratung an.

Lehr-Lerninhalte

- Übergeordnet: Management des Privathaushaltes
- Nachhaltigkeitsmanagement des Privathaushaltes inkl. eigener Erhebung des Haushaltsfussabdruckes
- Zeitmanagement unter Berücksichtigung von Arbeitsteilung im Privathaushalt sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Finanzmanagement in Bezug auf Einkommenserzielung, -verwendung, der Vorsorge und Vermögenssicherung bzw. der kurz- und langfristigen Schuldenregulierung
- Politische und rechtliche Regelungen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Seminar	Online	-
5	individuelle Betreuung	Präsenz oder Online	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
35	Hausaufgaben		-
5	Peer-Feedback		-
45	Erstellung von Prüfungsleistungen		-
20	Literaturstudium		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- mündliche Prüfung oder
- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung: mündliche Prüfung. (die lehrende Person kann auf eine genannte alternative Prüfungsform ausweichen; dies ist direkt zum Anfang des Semesters bei den Studierenden anzuzeigen).

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

In der mündlichen Prüfung wird ein Schwerpunktthema des laufenden Semester von den Studierenden vorgestellt. Danach folgen Fragen entlang der gesamten Lehrinhalte. Die mündliche Prüfung dauert max. 40 min. Es handelt sich um eine Einzelprüfung.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte des Moduls "Sozioökonomie des Privathaushalts"

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden

- verstehen Alltagskultur und Alltagsleben in seiner Binnenstruktur und seinen Wechselwirkungen zum Umfeld.
- kennen typische Haushalts- und Lebensstile und kennen deren Bedeutung für das individuelle Verhalten und Handeln.
- kennen die ökologischen Auswirkungen des eigenen Haushaltshandelns.
- kennen und analysieren gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen des haushälterischen Handelns.

Wissensvertiefung

Die Studierenden

- erklären Lebenslagen und beurteilen diese anhand von Indikatoren.
- kennen Verfahren zur Analyse und Bewertung von haushälterischen Tätigkeiten.
- erheben und analysieren ihren eigenen Haushaltsfussabdruck auf Basis einer individuellen Erhebungstabelle.
- erheben und analysieren die Finanzströme des Privathaushaltes.

Wissensverständnis

Die Studierenden können die vorgestellten Methoden zur Haushaltsanalyse anwenden und kritisch hinterfragen. Sie können vorgestellte Ergebnisse aus den Haushaltsanalysen beurteilen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden wenden neue Verfahren zur Analyse und Bewertung von haushälterischen Tätigkeiten an, dieses Vorgehen hilft komplexe Produkt- und Konsumsysteme besser nachvollziehen zu können.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden

- setzen unterschiedliche Kommunikationsformen in neuen Kontexten ein.
- ziehen unterschiedliche Quellen und Kriterien zur Urteilsbildung heran.
- präsentieren die Ergebnisse ihrer empirischen Erhebung und erlernen damit Präsentationstechniken.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden

- wenden Methoden (quantitativ und qualitativ) zielgruppenspezifisch an.
- erheben selbst Daten und prüfen diese im Nachgang.
- können ihre empirisch erhobenen Inhalte prüfen und beurteilen.

Literatur

Bödeker S, Bürkin B, Dörr K, Groh S, Heeren C, Kustermann W, Preuße H, Witt M (2022): Handbuch für die Budgetberatung. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft (70) 2022, ISSN 2626-0913. https://haushalt-wissenschaft.dedoi:10.23782/HUW_13_2022

Ifu (2022): Aufbau einer Ökobilanz. <https://www.ifu.com/de/oekobilanz/>

Isenhour X, Martisikainen M, Middlemiss L (2019): Power and Politics in Sustainable Consumption Research and Practice

Pfeiffer, C.; Speck, M.; Strassner, C. (2017): What Leads to Lunch - How Social Practices Impact (Non-) Sustainable Food Consumption/Eating Habits. Sustainability 2017, 9, 1437. doi:10.3390/su9081437

Preusse H (2021): Referenzbudgets 2021 für Haushaltstypen mit Altersdifferenzierung. Online: <https://haushalt-wissenschaft.de/2021/06/23/referenzbudgets-2021/>

Speck M (2016): Konsum und Suffizienz - Eine empirische Erhebung privater Haushalte in Deutschland. Berlin. Springer Gabler.

Suski P, Speck M, Liedtke C (2021): Promoting sustainable consumption with LCA – A social practice based perspective. J Cleaner Production. Vol 283, Feb 2021, Open Access: <https://doi.org/10.1016/j.jclepro.2020.125234>

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Speck, Melanie

Lehrende

- Speck, Melanie

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ANATOMIE UND PHYSIOLOGIE DES MENSCHEN

Anatomy and Physiology of Humans

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0731 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0731
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Biologie des Menschen ist ein komplexes Zusammenarbeiten verschiedener Funktionssysteme. Das Modul schafft eine Basis zum Verständnis der Bedeutung verschiedener anatomischer und physiologischer Zusammenhänge in der Humanbiologie. Diese Kenntnisse sind besonders in dem Berufsfeld Diätetik, Ernährungsmedizin und Ernährungsberatung von großer Bedeutung.

Lehr-Lerninhalte

- Zytologie
- Histologie
- Anatomie und Physiologie der Organsysteme
 - Sinnesorgane
 - Nervensystem
 - Bewegungssystem (Skelettmuskulatur, Skelettsystem)
 - Verdauungssystem
 - Kreislauf- und Gefäßsystem
 - Niere und ableitende Harnwege

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
10	Literaturstudium		-
40	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Bemerkung zur Prüfungsart

Klausur 2-stündig; Lt. ATPO § 5 (1) Begrenzte Zeit, vorher bestimmte Hilfsmittel

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur, 2-stündig

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Studierenden, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten vor Beginn des Moduls auffrischen möchten, werden Standardlehrbücher der Anatomie, Physiologie und Histologie des Menschen empfohlen.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die Anatomie und Physiologie der Organe des menschlichen Körpers beschreiben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können insbesondere die Funktion des Verdauungssystems erklären und die naturwissenschaftlichen Kenntnisse der Nährstoffe in ernährungsphysiologische Zusammenhänge übertragen.

Wissensverständnis

Die Studierenden können die Zusammenhänge der verschiedenen Organsysteme beschreiben. Sie können Argumente, Informationen und Ideen, die in dem Lehrgebiet/Fach gebräuchlich sind, systematisch und klar darstellen und bewerten. Sie verstehen den Menschen nicht nur als Summe seiner Einzelfunktionen, sondern berücksichtigen auch seine psychischen und sozialen Bedürfnisse.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können die Anatomie des menschlichen Körpers mit den physiologischen Prozessen vernetzen und die häufigsten Krankheitsbilder aus den entsprechenden pathologischen Organ- und Funktionsveränderungen auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes ableiten.

Wissenschaftliche Innovation

-

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können fachliche und sachbezogene Problemlösungen formulieren und können diese im Diskurs mit interdisziplinären Teams evidenzbasiert begründen.

Literatur

Standardlehrbücher der Anatomie, Physiologie und Histologie des Menschen

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Schleyerbach, Urte

Lehrende

- Schleyerbach, Urte

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ANGEWANDTE ERNÄHRUNGSKOMMUNIKATION

Applied Nutrition Communication

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0746 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0746
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Bei Ernährungskommunikation handelt es sich nicht nur um die Vermittlung und den Austausch von Wissen, sondern auch von Meinungen und Emotionen bezogen auf Ernährung. Akteure der Ernährungskommunikation sind u.a. in der Ernährungsbildung, -beratung und -therapie tätig. Interaktionen zwischen Personen gehören genau so dazu wie eine Vermittlung durch Medien. Entsprechend sind in der Ernährungskommunikation Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz von Bedeutung.

Lehr-Lerninhalte

- Ernährungskommunikation in unterschiedlichen Lebenswelten (z.B. Schule, Betrieb)
- Ernährungskommunikation im Rahmen von Ernährungsbildung
- interkulturelle Aspekte in der Ernährungskommunikation in Bildung und Beratung
- Ernährungskommunikation in der Einzel- und Gruppenberatung bezogen auf Ernährungsberatung und -therapie
- Qualitätssicherung in der Ernährungskommunikation der Akteure

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-
20	Übung		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Arbeit in Kleingruppen		-
20	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
20	Sonstiges		Vorbereitung der Übung

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- mündliche Prüfung oder
- Hausarbeit

Unbenotete Prüfungsleistung

- Arbeitsprobe (praktisch)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform: Mündliche Prüfung (alternative Prüfungsform wird ggf. von der prüfenden Person gewählt und dann zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

mündliche Prüfung lt. Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung 20-30 Min.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte aus den Modulen Humanernährung, Ernährung im Lebensverlauf, Ernährung und Krankheit, Grundlagen der Kommunikation, Bildungsprozesse verstehen und gestalten

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden ordnen Praxisbezüge der Ernährungskommunikation ein in die Umsetzung von Bildung und Beratung. Sie skizzieren relevante Modelle, Konzepte, Programme und Projekte und erproben Arbeitsmethoden im Bereich der Ernährungsbildung und -beratung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden erklären Bezüge von Ernährungskommunikation in präventiven und gesundheitsfördernden Kontexten von Ernährungsberatung und -therapie. Sie erläutern und demonstrieren, wie die Ernährungsumgebung im Kontext von Ernährungsbildung, -beratung und -therapie durch Ernährungskommunikation gestaltet werden kann.

Wissensverständnis

Die Studierenden analysieren und bewerten Ernährungskommunikation in Beratungs- und Bildungskonzepten und wählen geeignete Kommunikationsmethoden in der Einzel-/ Gruppenberatung (Rollenspiel).

Nutzung und Transfer

Die Studierenden nutzen Ernährungskommunikation zur Entwicklung eigener Maßnahmen in der Ernährungstherapie und Beratung. Sie setzen Beratungs- und Qualitätsstandards bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen in der Ernährungsbildung, -beratung und -therapie ein (Übung).

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden erarbeiten gemeinsam in Kleingruppen Kommunikationsstrategien für die Beratung von Patient*innen/ Klient*innen in Einzel- und Gruppenberatungen. Sie setzen sich gemeinsam in Kleingruppen mit den Bedürfnissen von Patient*innen/ Klient*innen auseinander, um darauf ihre Kommunikationsstrategie aufzubauen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können die Kommunikation in Bildungs- und Beratungssituationen reflektieren und kritisch bewerten. Sie wenden ihre kommunikativen Fähigkeiten und Fertigkeiten problembezogen auf die Praxisfelder Ernährungsbildung, -beratung und -therapie an.

Literatur

Eine Literaturliste zu aktuellen Themen der Gesundheitsförderung, Ernährungsberatung/-therapie, -bildung und -kommunikation wird in der Veranstaltung ausgegeben.

Empfohlene Literatur:

Mörxlbauer, A., Gruber, M., Derndorfer, E. (2019): Handbuch Ernährungskommunikation. Berlin: Springer
Deutsche Gesellschaft für Ernährung - DGE (Hrsg.) (2020): DGE-Beratungsstandards. 1. Aufl.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Straka, Dorothee

Lehrende

- Straka, Dorothee

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ANGEWANDTE MATHEMATIK UND PHYSIK

Applied Mathematics and Physics

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0036 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0036
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die moderne Technik, die jedem Menschen im privaten und beruflichen Alltag begegnet, macht sich vielfach Phänomene aus der Natur zunutze. Mathematisches und physikalisches Wissen helfen bei der Beschreibung und Interpretation dieser Naturphänomene und machen damit auch die Technik im Haushalt nachvollziehbar. Somit bilden sie eine Basis für nachhaltiges Handeln (z.B. Ressourcenschonung, Auswahl und Einsatz von Geräten).

Darüberhinaus wird anhand von praktischen Beispielen eine Grundlage geschaffen, um Fragestellungen der Ernährungswirtschaft und Haushaltswissenschaften mathematisch zu bearbeiten. Es werden sowohl Denkmodelle als auch Skizzen gemeinsam erarbeitet.

Lehr-Lerninhalte

Technisches Wissen in den Bereichen Mechanik, Arbeit, Elektrizität und Energie, hierfür notwendiges mathematisches, physikalisches und statistisches Hintergrundwissen, Energieanwendung und Gerätekunde im Haushalt. Den Studierenden werden die für ein fundiertes Verständnis im Bereich Technik notwendigen Kenntnisse in Mathematik und Physik vermittelt. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Technikeinsatz in privaten Haushalten und umfasst Themen der Energieanwendung und deren Umweltauswirkung sowie thermische und mechanische Prozesse im Haushalt. Weiterhin erwerben Studierende Kenntnisse zum Umgang mit Daten und der beschreibenden Statistik.

Es werden desweiteren mathematische Modelle vermittelt, die in der Ernährungswirtschaft relevant sind und anhand von praktischen Beispielen dargestellt.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Vorlesung	Präsenz	-
20	Übung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
10	Literaturstudium		-
40	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Unbenotete Prüfungsleistung

- Arbeitsprobe (praktisch)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur, 2-stündig

praktische Arbeitsprobe: physikalische Versuche ca. 4 Std. im Versuchsbetrieb WABE-Zentrum

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Es wird empfohlen, ein Vorwissen in Physik und Mathematik zu haben.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein - bezogen auf die Technikanwendung im privaten Haushalt - breit angelegtes Wissen von mathematischen und physikalischen Zusammenhängen sowie lernen Modelle und Berechnungen kennen, die in der Ökotoxikologie und den damit verbundenen späteren Arbeitsbereichen zum Einsatz kommen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden kennen ausgewählte Statistiken sowie physikalische Grundlagen zur Technikanwendung im Privathaushalt. Sie können Modelle entwickeln und Berechnungen durchführen, die eine Relevanz für die Ökotropologie haben.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind sicher im Umgang mit physikalischen Einheiten und Größenordnungen. Sie können wesentliche Prozesse im Bereich der Haushaltstechnik mathematisch und physikalisch beschreiben und Formeln im Themenzusammenhang anwenden. Sie kennen den Einsatz von mathematischen Berechnungen und Modellen für die Ökotropologie.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können Technikanwendung im Privathaushalt und deren Bedeutung unter Nachhaltigkeitsaspekten unter Verwendung der Fachsprache erklären. Sie sind in der Lage, logische Zusammenhänge zu erkennen und entsprechend zu interpretieren.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden wenden Fachbegriffe und Formeln bezogen auf Technikanwendung im Privathaushalt korrekt an.

Sie können die erlernten mathematischen Grundlagen und Fähigkeiten in der Ökotropologie in die Praxis umsetzen und anwenden.

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Ökotropologie
 - Ökotropologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotropologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotropologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotropologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotropologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen**Modulpromotor*in**

- Bornkessel, Sabine

Lehrende

- Krieger-Güss, Stephanie
- Bornkessel, Sabine

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Occupational Safety and Health Protection

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0658 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0658
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt Grundlagen zum betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz und zur Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren im ökotrophologischen Handlungsfeld.

Lehr-Lerninhalte

- Historische Entwicklung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Rechtliche Grundlagen zum Arbeitsschutz
- Aufgabe und Organisation der gesetzlichen Unfallversicherung
- Gefährdungsfaktoren – Entstehungszusammenhänge und Interventionsansätze
- Bedeutung und Prävention ausgewählter Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren
- Systematik der Arbeitssicherheit
- Gefährdungsanalyse - Ermittlung und Beurteilen von Gefährdungen – Risikobeurteilung
- Arbeitsschutzmanagement

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
80	Vorlesung		-
30	Übung		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Hausaufgaben		-
20	Referatsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- mündliche Prüfung oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform: Klausur (alternative Prüfungsform ggf. von der prüfenden Person auszuwählen und dann bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

2 stündige Klausur

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Modul 'Qualitätsmanagement/-sicherung'

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites und integriertes Wissen und Verständnis über Arbeitssicherheit, Hauptgebiete und Grenzen von angewandtem Arbeits- und Gesundheitsschutzes in der Praxis.

Wissensvertiefung

Die Studierenden kennen Vorschriften und Regelwerke, die für die Arbeitssicherheit relevant sind. Sie eignen sich Wissen über die Systematik der Arbeitssicherheit an und können die Kenntnisse in ihren Arbeitsalltag integrieren, aktuelle Entwicklungen adäquat zuordnen und analysieren. Sie können Querverbindungen zwischen betrieblicher Organisation und Anforderungen der Arbeitssicherheit ziehen. Sie können Verfahren und Methoden zum Arbeits- und Gesundheitsschutz anwenden.

Wissensverständnis

Die Studierenden unterziehen Anforderungen an die Arbeitssicherheit einer kritischen Analyse, um Lösungsalternativen und Verhaltensstrategien zu entwickeln. Sie können Gefährdungen ermitteln und Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und Vermeidung von Unfällen in Zusammenhang mit Leistungsfähigkeit und Voraussetzungen des Menschen sowie psychischen Faktoren setzen, um und kontinuierliche Verbesserungsprozesse einzuleiten. Sie wenden berufsbezogene Besonderheit des Gesundheitsschutzes an.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden eignen sich neues Wissen an und können dieses in die Praxis transferieren. Sie treffen kritische Entscheidungen mit wissenschaftlich fundierten Hintergrund und führen anwendungsorientierte Projekte durch.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden erläutern Forschungsergebnisse und interpretieren diese. Sie wählen konkrete Forschungsmethoden aus und führen Fallstudien durch und interpretieren deren Ergebnisse.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden erlernen Methoden zur Kommunikation als Fachkraft für Arbeitssicherheit. Sie erlernen die Methode "Moderation" und führen selbst Moderationen durch.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Bioverfahrenstechnik in der Lebensmittelindustrie
 - Bioverfahrenstechnik in der Lebensmittelindustrie B.Sc. (01.09.2025)
- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Krieger-Güss, Stephanie

Lehrende

- Krieger-Güss, Stephanie

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

AUSSER-HAUS-VERPFLEGUNG

Catering Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0023 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0023
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Außer-Haus-Verpflegung gewinnt in den Industrieländern immer stärker an Bedeutung, wobei differenzierende Formen stark zunehmen. Ökotropholog*innen können Anbieter- und Kundenfunktion oder entsprechende Informations-, Organisations- und Beratungsfunktionen übernehmen. Dafür ist es wichtig, dass die Studierenden die verschiedenen Formen und Zielgruppen der Außer-Haus-Verpflegung kennen und einordnen können, um zum Beispiel eine adäquate Speiseplangestaltung in verschiedenen Verpflegungssystemen erstellen und bewerten zu können. Aktuelle Trends wie z.B. Regionalität oder Nudging in der Außer-Haus-Verpflegung sollen dabei in die Bewertung einfließen.

Lehr-Lerninhalte

1. Außer-Haus-Verpflegung in Deutschland inklusive aktueller Trends
2. Arten und Formen der Außer-Haus-Verpflegung und deren Zielgruppen
3. Rahmenbedingungen und Prozesse in der Außer-Haus-Verpflegung (Küchensysteme, Speiseplangestaltung und Überblick über verschiedene Verpflegungssysteme)
4. Kriterien zur Beurteilung der Außer-Haus-Verpflegung (u.a. Qualitätsmanagement, Beschwerdemanagement, Nachhaltigkeit, Nudging)

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
50	Vorlesung	Präsenz	-
10	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
40	Prüfungsvorbereitung		-
10	Literaturstudium		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- mündliche Prüfung oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- Hausarbeit

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung: mündliche Prüfung (eine alternative Prüfungsform wird ggf. von der prüfenden Person ausgewählt und dann bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Mündliche Prüfung: gemäß Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung 20-30 Minuten

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte der Module "Hygiene der Lebensmittel", "Management in sozialen Einrichtungen"

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über breites Wissen hinsichtlich Art, Umfang, Merkmale und wesentlicher Randgebiete der Außer-Haus-Verpflegung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können Kenntnisse aus den Modulen Ökonomie, Ernährung, Hygiene und Qualitätsmanagement bezogen auf Außer-Haus-Verpflegung anwenden.

Wissensverständnis

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten zur Erforschung der Strukturen und Handlungsabläufe der Außer-Haus-Verpflegung.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können Außer-Haus-Verpflegung kritisch analysieren und hinsichtlich ihrer Struktur und Handlungsweisen bewerten. Die Studierenden wenden einschlägige Methoden, z.B. des Qualitäts- bzw. Dienstleistungs-managements exemplarisch im Bereich der Außer-Haus-Verpflegung an.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden bewerten verschiedene Küchensysteme zur Speisenherstellung und recherchieren mögliche Einsatzmöglichkeiten.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden stellen ihre Bewertungen unterschiedlicher Küchensysteme den anderen Studierenden vor.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden werten wissenschaftliche Fachpublikationen zu aktuell wechselnden Themen aus.

Literatur

Eine aktuelle Literaturliste wird den Studierenden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Bornkessel, Sabine

Lehrende

- Bornkessel, Sabine

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

BACHELORARBEIT

Bachelor Thesis

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0093 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0093
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	12.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	Die Bachelorarbeit wird von den Studierenden zu einem individuell vereinbarten Termin i.d.R. im sechsten Bachelorsemester angefertigt.
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Gemäß Prüfungs- und Studienordnung kann die Arbeit mit verschiedenen Schwerpunkten /Betreuungsoptionen angefertigt werden.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Mit der Bachelorarbeit wird das Bachelorstudium und damit der erste Studienabschnitt auf dem Weg zum Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Ökotrophologie abgeschlossen.

Lehr-Lerninhalte

Durch die selbstständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung aus der beruflichen Fachrichtung sowie der schriftlichen und mündlichen Darstellung der Ergebnisse weist der/die Studierende nach, dass er/sie die bisher im Rahmen des Studiums erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen sachgerecht anwenden und umsetzen kann. Er/sie ist in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse eigenständig auf die zukünftige Tätigkeit im Beruf zu transferieren sowie Problemlösungen und Argumentationen fachspezifisch zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 360 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	individuelle Betreuung		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
---------------	---------	-------------------	-----------------

Weitere Erläuterungen

Die individuelle Betreuung von Arbeiten, die in der Beruflichen Didaktik angefertigt werden, erfolgt im Rahmen eines Arbeitskolloquium. Hierbei können die Studierenden auch vom Wissen anderer Kommiliton*innen schöpfen, die sich in der Qualifizierungsphase befinden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Studienabschlussarbeit und Kolloquium

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Die Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen (gemäß § 5 (3) Besonderer Teil der Prüfungsordnung).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Für das Anfertigen der Bachelorarbeit werden sowohl inhaltliche als auch überfachliche Kompetenzen aus den vorangegangenen Modulen vorausgesetzt. In welchen Module diese entwickelt wurden, ist dem Studienverlaufsplan in der jeweils gültigen Studienordnung zu entnehmen. Es kann sich dabei um Inhalte aus den Fachwissenschaften und der Beruflichen Didaktik Ökotropologie handeln oder um Inhalte aus dem kooperativen Bereich der Berufs- und Wirtschaftspädagogik gemeinsam mit fachwissenschaftlichen Inhalten.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die spezifischen Terminologien, aktuellen Lehrmeinungen und Forschungsansätze der für die Aufgabenbearbeitung ausgewählten Bezugsdisziplin(en) aus der beruflichen Fachrichtung Ökotropologie.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben sich im Rahmen der Bearbeitung einer fachspezifischen Aufgabenstellung vertieftes Fachwissen angeeignet. Sie haben ein kritisches Verständnis zum gewählten Aufgabenschwerpunkt entwickelt und sind in der Lage, die erarbeiteten Erkenntnisse strukturiert und konsistent darzustellen.

Wissensverständnis

Der/die Studierende weist nach, dass er/sie die bisher im Rahmen des Studiums erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen sachgerecht anwenden und umsetzen kann.

Nutzung und Transfer

Der/die Studierende ist in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse eigenständig auf die zukünftige Tätigkeit im Beruf zu transferieren sowie Problemlösungen und Argumentationen fachspezifisch zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.

Wissenschaftliche Innovation

Die selbstständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung aus der beruflichen Fachrichtung sowie die schriftlichen und mündlichen Darstellung der Ergebnisse entwickeln die Studierenden innovative Zugänge zu ihrer gewählten Thematik.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen, sich mit Fachvertretern und mit Laien über berufsbezogene Sachgegenstände, Ideenskizzen, Problemfelder und mögliche Problemlösungen austauschen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können relevante Informationen aus aktuellen Quellen bewerten und interpretieren, wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen und selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten.

Literatur

Wird individuell entsprechend des gewählten Themas empfohlen.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen**Modulpromotor*in**

- Martin, Michael

Weitere Lehrende

Lehrende der Fakultät AuL

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

BERUFLICHE DIDAKTIK 1

Vocational Didactic 1

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0097 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0097
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	Berufliche Didaktik 1 ist das erste zu belegende Berufsdidaktische Modul.
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Das Modul wird soll, anstatt wie aktuell im Sommersemester, künftig im Wintersemester angeboten werden und damit als identifikationsstiftende Veranstaltung für die angehenden Lehrer*innen im ersten Studiensemester dienen.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Im ersten berufsdidaktischen Modul werden grundlegende Elemente der beruflichen Didaktik, berufsfeldbezogen bzw. ausgerichtet auf die berufliche Fachrichtung Ökotrophologie, thematisiert. Auf die in diesem Modul angelegten Kompetenzen und Wissensbausteinen bauen die weiteren berufsdidaktischen Module auf.

Lehr-Lerninhalte

- Grundlegende Begriffe: Didaktik, Fachdidaktik, Berufsfeld-Didaktik, Berufliche Didaktik u.a.
- Der Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft und die berufliche Fachrichtung Ökotrophologie
- Bildungsgänge im Berufsfeld, Qualifikationsebenen und Arbeitsfelder
- Lernorte und Institutionen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- Strukturelle Merkmale der Ausbildung und Schülerprofile im Berufsfeld
- Ordnungsmittel im Berufsfeld – Rahmenlehrpläne und Ausbildungsordnungen
- Analyse von Curricula unter besonderer Berücksichtigung des Lernfeldkonzepts
- Prinzipien, berufsdidaktische Theorien und Konzepte für den beruflichen Unterricht im Berufsfeld
- Skizzierung von Lernsituationen für ausgewählten Bildungsgänge
- Lernen im Betrieb – ausgewählte Methoden und Verfahren
- Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz – Formulierung von Kompetenzzielen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
---------------	---------	-------------------	-----------------

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- experimentelle Arbeit

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Art der experimentellen Arbeit kann mit eingeschränkten Freiheitsgraden von den Studierenden entlang der vorliegenden Präferenzen und Bedarfe mitbestimmt werden.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

I.d.R. kann zwischen einer experimentellen Vorführung (inklusive Handout) in einer Arbeitsgruppe (20 min + Diskussion) oder einer experimentellen Ausarbeitung als Einzelleistung (ca. 10 Seiten) gewählt werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundsätzlich müssen für dieses Modul keine Voraussetzungen mitgebracht werden. Hilfreich sind Kenntnisse, die aus dem kooperativen Studium der Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder der Didaktik des allgemeinbildenden Fachs mitgebracht werden.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Arbeitsfelder der Beruflichen Didaktik im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft bzw. der beruflichen Fachrichtung Ökotrophologie, die beruflichen Bildungsgänge, Qualifikationsebenen und Arbeitsfelder im Berufsfeld, sind sich der heterogenen Schülerklientel an der berufsbildenden Schule bewusst und kennen Ausbildungsverfahren der betrieblichen Ausbildung

Wissensvertiefung

Die Studierenden können die Ordnungsmittel und Lernorte der beruflichen Ausbildung aufeinander beziehen und Vorschläge zu einer gelingenden Lernortkooperation unterbreiten, sie sind in der Lage, Ordnungsmittel im Berufsfeld im Hinblick auf didaktische Entscheidungen zu analysieren, können theoriegeleitet berufsdidaktische Entscheidungen zur Unterrichtsplanung treffen und können Kompetenzziele für den Unterricht formulieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Arbeitsfelder der Beruflichen Didaktik im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft bzw. der beruflichen Fachrichtung Ökotrophologie.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können Planungsentscheidungen auf der Grundlage curricularer Prinzipien treffen, im systematischen Zusammenhang mit den unterrichtlichen und beruflichen Rahmenbedingungen diskutieren und mögliche Alternativen ableiten.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden kreieren Selbstpräsentationen zur Bildung einer "Community of Practice" und haben berufsdidaktische Fachtermini als "Fremdsprache" kennen gelernt.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können sich über Selbstpräsentationen darstellen und unter Verwendung kognitiver Anker mitteilen. Sie stellen auch komplexere, ihnen unbekannte Sachverhalte im Plenum dar.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden nehmen sich als angehende Lehrkräfte wahr, die interdisziplinär und interinstitutionell ausgebildet werden.

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Martin, Michael

Lehrende

- Martin, Michael

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

BERUFLICHE DIDAKTIK 2

Vocational Didactic 2

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0133 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0133
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Modul 2 soll nicht vor Modul 1 gewählt werden. Aufgrund des Veranstaltungskonzeptes besteht für dieses Modul eine Anwesenheitspflicht.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das zweite berufsdidaktische Modul vertieft, konkretisiert und erweitert die im Modul „Berufliche Didaktik 1“ thematisierten Elemente der beruflichen Didaktik. Dabei werden durch die Studierenden berufsdidaktische Inhalte im Rahmen selbst durchgeführter Lehr-Lernsequenzen aufbereitet und ausgestaltet. Besondere Bedeutung hat dabei die kriteriengeleitete Beurteilung und Bewertung der Lehr-Lernsequenzen mittels Selbst- und Fremdeinschätzungen.

Lehr-Lerninhalte

- Leistungsbewertung und Bewertungsfehler im berufsbildenden Unterricht
- Ausgewählte (berufs-)didaktische Modelle
- Curriculare Grundformen und Lernortkooperation
- Lern- und Kompetenzziele in der beruflichen Bildung
- Didaktisch-methodische Herangehensweisen zur Förderung beruflicher Handlungskompetenz (z.B. Leittextmethode, Projektmethode, auftragsorientiertes Lernen, Lerninsel)
- Medien im berufsbildenden Unterricht (Mediengestaltung und -einsatz, Visualisierungstechniken, digitale Medien)
- Artikulation und Verlaufsplanung von Unterricht
- Selbstbestimmtes Lernen und konstruktivistische Ansätze

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Labor-Aktivität	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
---------------	---------	-------------------	-----------------

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- experimentelle Arbeit

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Experimentelle Arbeit wird im Sinne von Teamteaching gemeinsam in einer Kleingruppe gestaltet. Dabei ist die Selbsteinschätzung der präsentierenden Gruppe genauso wichtig wie die Fremdeinschätzungen durch die partizipierenden Gruppen und den Dozierenden.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Vor dem Hintergrund der Veranstaltungsanlage handelt es sich um semesterbegleitende Prüfungen im Sinne eines Pädagogischen Experiments. Daher ist die Anwesenheit der Studierenden bei allen Veranstaltungsterminen notwendig.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende Kenntnisse zum Berufsbildungssystem in Deutschland, dem Lernfeldkonzept, den Berufen in der Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft (Ökotrophologie) sowie zur Gestaltung von Unterricht (Ziel, Inhalt, Methoden, Medien) der Bedingungsfeldanalyse sowie der Unterrichtsartikulation müssen vorhanden sein. Die diesbezügliche Kompetenzentwicklung erfolgt i.d.R. im Modul "Berufliche Didaktik 1", welches abgeschlossen sein sollte.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen curriculare Grundformen und die daraus resultierenden unterschiedlichen Aufgabenspektren der Lernorte. Sie kennen Methoden und (digitale) Medien für den Einsatz im berufsschulischen Unterricht.

Wissensvertiefung

Die Studierenden entwickeln Lehr-Lernsequenzen mit berufsdidaktischen Inhaltskomponenten, die in Präsenzveranstaltungen erprobt und kriteriengeleitet evaluiert werden.

Wissensverständnis

Die Studierenden reflektieren die selbst durchgeführten Lehr-Lernsequenzen selbstkritisch und üben sich in Selbst- und Fremdeinschätzung und sind in der Lage, die theoretischen Aspekte der didaktischen Modelle mit den Anforderungen der Praxis abzugleichen, kritisch zu diskutieren und begründet praktikable Vorgehensweisen vorzuschlagen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können methodische Konzeptionen im Hinblick auf die Eignung in Lehr-Lernprozessen analysieren und einschätzen, Lehr-Lernsequenzen entlang der wesentlichen didaktischen Modelle planen, durchführen und auswerten und erschließen sich didaktisch-methodische Herangehensweisen sowie deren didaktische Funktion für den eigenen Unterricht und für Lehrunterweisungen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden optimieren ihre Fähigkeiten zur Urteilsbildung und Reflexion am Beispiel eigener Methoden- und Medienkompetenz sowie Lehr-Lern-Prozesse und Interaktionserfahrungen ("Pädagogischer Doppeldecker").

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden stellen eigene Lehr-Lernsequenzen und die Planungen hierfür vor, erläutern die Bedeutung didaktisch-methodischer Entscheidungen für die Unterrichts- und Unterweisungsplanung und diskutieren Vor- und Nachteile unterschiedlicher didaktisch-methodischer Herangehensweisen in Unterrichts- und Unterweisungskontexten.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Durch den Perspektivwechsel der Studierenden vom Lernenden hin zum Lehrenden legen die Studierenden schon im Bachelorstudium den Grundstein für ihre Lehrprofessionalität.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Martin, Michael

Lehrende

- Martin, Michael

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

BLOCKVERANSTALTUNGEN

Block Seminars

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0717 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0717
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
	Das Lehrangebot wird semesterweise von den beteiligten Studiengängen abgestimmt. Ziel ist es, über ein breites Angebot an verschiedenen Themen und Lehrformen zu verfügen. Die jeweiligen Zeiträume von Blockveranstaltungen im Winter- bzw. Sommersemester können frühzeitig dem Semesterzeitplan entnommen werden.
Weitere Hinweise zur Frequenz	Das Modul kann ab dem 1. Fachsemester belegt werden.
Dauer des Moduls	2 Semester

Besonderheiten des Moduls

Das Modul „Blockveranstaltung“ kann von Studierenden aller Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur sowie darüber hinaus belegt werden. Es ist sowohl zeitlich als auch inhaltlich unabhängig vom regulären Curriculum der Studiengänge und wird in der Regel in den Blockwochen angeboten. Einige Veranstaltungen können jedoch auch zu anderen Zeitpunkten stattfinden.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Blockveranstaltungen sind eine Ergänzung der regelmäßig stattfindenden Lehrveranstaltungen und werden einmal im Semester durchgeführt. In der Blockveranstaltungswoche werden die regelmäßigen Lehrveranstaltungen überwiegend ausgesetzt. In den Blockwochen sollen interdisziplinär Themen bzw. Aufgabenstellungen behandelt werden, für die z.T. längere zusammenhängende Bearbeitungszeiten sinnvoll bzw. erforderlich sind. Die Blockwochen bieten Raum für das Zusammenkommen von Studierenden verschiedener Studiengänge. Die Studierenden müssen an mindestens zehn Blockveranstaltungstagen während des Bachelorstudiums teilnehmen, um das Modul anrechnen zu können.

Lehr-Lerninhalte

In jedem Semester gibt es innerhalb der Blockveranstaltungswoche ein breites Angebot von Seminaren, Projekten, Fallstudien, Planspielen und Exkursionen. Die Angebote sind allgemeiner Art, aber auch fachrichtungs- oder studiengangsspezifisch. Die Themen bzw. Aufgabenstellungen können einen besonderen Praxis- bzw. Anwendungsbezug haben. Die Studierenden bearbeiten in kleinen (auch studiengangübergreifenden) Gruppen interdisziplinär Themen bzw. Aufgabenstellungen, deren Ergebnisse sie aufbereiten und präsentieren. Blockveranstaltungen werden nicht nur in deutscher sondern auch in anderen Sprachen angeboten und können einen internationalen Bezug haben. Zudem werden regelmäßig Gastdozenten von Partnerhochschulen eingebunden.

Die konkreten Lehrinhalte der einzelnen Angebote werden von den Dozent*innen in ILIAS rechtzeitig bekanntgegeben.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Sonstiges	Präsenz	je nach Veranstaltungsangebot

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Sonstiges		-

Weitere Erläuterungen

Der Lehrtyp umfasst verschiedene Lehr- oder Lernformen, bspw. Seminar, Projekt, Exkursion, Fallstudie, Planspiel.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Unbenotete Prüfungsleistung

- Projektbericht (schriftlich) oder
- Hausarbeit oder
- mündliche Prüfung oder
- experimentelle Arbeit oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- regelmäßige Teilnahme oder
- Fallstudie (mündlich) oder
- Sonstiges

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Unbenotetes Modul. Es müssen zwei Blockwochen bestanden sein bzw. Nachweis von zeit-äquivalenten Veranstaltungen.

Eine Blockwoche besteht in der Regel aus 5 Tagen.

Studierende können Veranstaltungen aus einem vorgegebenen Angebot sammeln.

Für das Bestehen der Modulprüfung ist das Bestehen von den jeweiligen Veranstaltungen zugeordneten Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt mindestens 5 LP nachzuweisen.

Die Prüfungsform ist abhängig vom gewählten aktuellen Angebot.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Blockveranstaltungen gehen in der Regel von keinen Voraussetzungen für die Teilnahme aus.

In der jeweiligen Lehrveranstaltung können von Lehrenden aber Aufgaben (z.B. Lektüre oder thematische Arbeitsaufgaben) als Vorbereitung benannt werden. Für bestimmte Angebote können technische Voraussetzungen erforderlich sein.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind in der Lage, die fachbezogenen Inhalte ihres Studiengangs zu erweitern und dabei auch Fachperspektiven außerhalb des eigenen Studienfachs einzubeziehen. Sie erkennen unterschiedliche fachliche Zugänge zum jeweiligen Thema der Blockveranstaltung und können berufliche Anforderungen besser einordnen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können über die eigene Disziplin hinaus Wissen spezieller Themengebiete vertiefen. Sie können aktuelle Problem- oder Fragestellungen in Fachdebatten oder Entwicklungsprozesse einordnen und deren Praxisrelevanz reflektieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden können auf der Basis des erweiterten oder vertieften Wissens Problemstellungen analysieren und reflektieren und unterschiedliche fachlich begründete Urteile bzw. Einschätzungen ableiten. Sie erkennen die unterschiedlichen Lösungswege und ihre methodischen Hintergründe und gewinnen so ein exemplarisches Verständnis von Interdisziplinarität.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können Wissensbestände eines Themenbereichs recherchieren, bewerten und relevante Informationen zusammenführen. Sie entwickeln in teamorientierten Strukturen Lösungsansätze und erproben diese im Rahmen anwendungsorientierter Projekte. Dabei durchlaufen sie selbständige Lernprozesse.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden entwickeln Forschungsfragen basierend auf einer Problem- oder Aufgabenstellung und verbinden diese mit Methoden aus verschiedenen Disziplinen. Sie setzen sich mit den unterschiedlichen Ansätzen auseinander und integrieren sie in die Fachdebatten ihrer jeweiligen Studienrichtung. Externe Lehrende aus der Praxis und anderen Hochschulen tragen dazu bei, die Perspektiven aus der jeweiligen Fachdisziplin zu erweitern.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können die erarbeiteten Ergebnisse fachbezogenen und fachfremden Personen darlegen und mit diesen erörtern. Sie können dabei die unterschiedlichen Sichtweisen in ihrer Gruppe zur Geltung bringen und die Interessen der verschiedenen Beteiligten reflektieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können die durch ihren Studiengang geprägte Sichtweise erweitern und neue Einblicke in Berufsfelder gewinnen. Sie können die eigenen Fähigkeiten einschätzen, reflektieren autonom sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten und nutzen diese unter Anleitung.

Literatur

In Abhängigkeit von der jeweiligen Blockveranstaltung

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsentwicklung
 - Landschaftsentwicklung B.Eng. (01.09.2025)
- Landwirtschaft
 - Landwirtschaft B.Sc. (01.09.2025)
- Landschaftsbau Dual
 - Landschaftsbau Dual B.Eng. (01.09.2025)
- Baubetriebswirtschaft Dual
 - Baubetriebswirtschaft Dual B.Eng. (01.09.2025)
- Angewandte Pflanzenbiologie - Gartenbau, Pflanzentechnologie
 - Angewandte Pflanzenbiologie - Gartenbau, Pflanzentechnologie B.Sc. (01.09.2025)
- Baubetriebswirtschaft
 - Baubetriebswirtschaft B.Eng. (01.09.2025)
- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Agrarsystemtechnologien
 - Agrarsystemtechnologien B.Sc. (01.09.2025)
- Management nachhaltiger Ernährungssysteme
 - Management nachhaltiger Ernährungssysteme B.Sc. (01.09.2025)
- Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion
 - Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion B.Eng. (01.09.2025)
- Bioverfahrenstechnik in der Lebensmittelindustrie
 - Bioverfahrenstechnik in der Lebensmittelindustrie B.Sc. (01.09.2025)
- Freiraumplanung
 - Freiraumplanung B.Eng. (01.09.2025)
- Landschaftsbau
 - Landschaftsbau B.Eng. (01.09.2025)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Oßenbrink, Jan Ole

Lehrende

- Oßenbrink, Jan Ole

Weitere Lehrende

Lehrende der Fakultät bzw. Hochschule, Lehrbeauftragte

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

CHEMIE DER LEBENSMITTEL

Food Chemistry

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0086 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0086
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Kenntnisse der Strukturen und Eigenschaften von Inhaltsstoffen, Zusatzstoffen und Schadstoffen in Lebensmitteln sind für die wissenschaftliche Bearbeitung von Fragen in den Bereichen Lebensmittelproduktion und Ernährung des Menschen von großer Bedeutung. Im Rahmen des Moduls werden die hierfür erforderlichen chemischen Grundkenntnisse vermittelt.

Lehr-Lerninhalte

- 1 Grundkenntnisse in der allgemeinen, anorganischen und organischen Chemie sowie in der Biochemie
- 2 Struktur und Eigenschaften von
 - Wasser und Mineralstoffen
 - Kohlenhydraten, Lipiden und Proteinen
 - Zusatzstoffen und Schadstoffen (Beispiele)
- 3 Grundlagen des Energiestoffwechsels

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-
15	Übung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
30	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform ist die Klausur (Im Falle der Abweichung wird die genannte alternativen Prüfungsform von der prüfenden Person ausgewählt und bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur, 2-stündig

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in der Chemie

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse in der Chemie und in der Lebensmittelchemie.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können wichtige Stoffklassen in agrarischen Erzeugnissen und Lebensmitteln identifizieren und klassifizieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, Inhaltsstoffe von Lebensmitteln anhand ihrer molekularen Struktur und chemischen Eigenschaften zu charakterisieren und zu bewerten.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende chemische Konzepte gezielt auf Fragestellungen in der Lebensmittelproduktion und Ernährung des Menschen anzuwenden.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierende können Forschungsergebnisse aus den Lebensmittel- und Ernährungswissenschaften vor dem Hintergrund chemischer Grundkenntnisse evaluieren und interpretieren.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage, in einer Gruppe grundlegende chemischer Zusammenhänge zu präsentieren und zu diskutieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können Fragestellungen aus den Agrar- und Lebensmittelwissenschaften unter Einbeziehung chemischer Kenntnisse und Zusammenhänge bearbeiten.

Literatur

Mortimer und Müller (2019), Chemie: Das Basiswissen der Chemie, 13. Auflage. Thieme Verlag, Stuttgart.

Matissek und Baltes (2015), Lebensmittelchemie, 8. Auflage. Springer Spektrum, Berlin.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion
 - Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion B.Eng. (01.09.2025)
- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen**Modulpromotor*in**

- Glahn, Lisa

Lehrende

- Daum, Diemo
- Glahn, Lisa

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG

Empirical Social Research

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0113 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0113
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Das Modul beinhaltet neben der Vorlesung Tutorien (Statistik, Statistikprogramm zur Datenanalyse, z.B. SPSS, R).

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Kenntnisse der Methoden zur Erforschung sozialer Realität sind elementar für viele Tätigkeiten in Bildung und Beratung und (angewandter) Sozialforschung, wenn es darum geht, quantitative und/oder qualitative Aussagen über soziale Phänomene machen zu wollen. Dabei geht es nicht allein um die Entwicklung von Methoden, sondern auch um das Verständnis und die Entwicklung des gesamten Forschungsprozesses. In jedem Sommersemester wird dieser Prozess an einem anderen aktuellen Forschungsbeispiel entwickelt.

Lehr-Lerninhalte

1. Empirische Sozialforschung

Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang

2. Arbeitsschritte der Forschungsplanung

Fragestellung, Hypothesen, ...

3. Methodenentwicklung

schriftliche Befragung, Interview, Gruppendiskussion/ Fokusgruppen, Beobachtung, Inhaltsanalyse

4. Studiendesign

qualitatives und quantitatives Forschen, Stichprobe

5. Datenerhebung und -analyse

6. Datenschutz

7. begleitende Tutorien zu Statistik, Statistikprogrammen (s.o.) SPSS, R

8. ggf. Umsetzung der geplanten Erhebung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-
25	Übung		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
10	Literaturstudium		-
25	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform: Klausur, 2-stündig (alternative Prüfungsform ggf. von der prüfenden Person zu wählen und dann bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur, 2-stündig

Voraussetzungen für die Teilnahme**Empfohlene Vorkenntnisse**

Inhalte des Moduls "Sozioökonomie des Privathaushalts"

Kompetenzorientierte Lernergebnisse**Wissensverbreiterung**

Die Studierenden

- kennen die einzelnen Arbeitsschritte im gesamten Forschungsprozess.
- definieren insbesondere Standardmethoden in der qualitativen und quantitativen Sozialforschung.
- wählen geeignete Arbeitsschritte und Methoden zur Beschreibung von Forschungsprozessen aus.

Wissensvertiefung

Die Studierenden beschreiben empirisches Vorgehen und erkennen komplexe empirische Zusammenhänge.

Wissensverständnis

Die Studierenden wenden ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten problembezogen auf die Entwicklung der Methoden und den Forschungsprozess an.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden nutzen Methoden der empirischen Sozialforschung, um Daten zu erzeugen, zu verarbeiten, zu strukturieren und grafisch darzustellen. Sie verarbeiten Daten unter Anwendung eines Statistikprogrammes (z.B. SPSS, R).

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden nutzen die Methoden, um wissenschaftlich begründet Problemlösungen zu ausgewählten empirischen Standardfragen zu formulieren. Sie unterziehen problembezogen ihre Untersuchungskonzepte einer kritischen Analyse und Bewertung.

Literatur

Atteslander, P., Ulrich, G.-S., Hadjar (2023): Methoden der empirischen Sozialforschung. 14. Aufl.. Berlin: Erich Schmidt

Diekmann, A. (2023): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, An-wendungen. Hamburg: Rowohlt

Häder, M. (2019): Empirische Sozialforschung. Eine Einführung. 4. Aufl. Springer

Kromrey, H., Rose, J., Strübing, J. (2016): Empirische Sozialforschung. 13. Aufl.. Beck

Mayring, P. (2022): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 13. Aufl. Beltz

Reichert, J. (2022): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. 1. Auflage. Springer

aktuelle Literaturliste in der Veranstaltung

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Straka, Dorothee

Lehrende

- Straka, Dorothee

Weitere Lehrende

Tutorien: Anette Harbord

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ERNÄHRUNG UND GESUNDHEIT

Nutrition and Health

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0742 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0742
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Anwendung der verschiedenen Empfehlungen zur Nährstoffzufuhr auf konkrete Bedarfsstrukturen unterschiedlicher Alters- und Leistungs-, Geschlechts-, sozioökonomische Anforderungen sowie die kritische Auseinandersetzung mit neuen Entwicklungen der Ernährungswissenschaft im Hinblick auf deren praktische Relevanz muss Grundsatz jeder Praxisorientierung sein.

Lehr-Lerninhalte

Themen zur Bearbeitung sind u.a.: Alters- und leistungsabhängige Ernährungsempfehlungen: - Ernährung von Säuglingen und Kindern - Ernährung in der Schwangerschaft - Ernährung im Alter - Ernährung und Sport - Lebensmittelinhaltsstoffe mit besonderer Bedeutung - Geschlechts- und sozioökonomisch bedingte Bedarfsstrukturen und Bedürfnisse u.a.m. unter der Betrachtung von aktuellen Entwicklungen in Ernährung.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
60	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- experimentelle Arbeit oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- Klausur

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform ist die experimentelle Arbeit.

Eine alternative Prüfungsform wird ggf. von der prüfenden Person ausgewählt und dann zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Wenn Klausur, dann 2-stündig

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Interesse an Ernährungsthemen wird vorausgesetzt.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen zu den Wesensmerkmalen der angewandten Ernährungswissenschaft.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen in ausgewählten Fachthemen über detaillierte Kenntnisse über Umfang und Grundprinzipien des disziplinären Wissens und/oder der Praxis und/oder der Forschungsprozesse.

Wissensverständnis

Die Studierenden wissen die Grundprinzipien der angewandten Ernährungswissenschaften und verstehen die Grundprinzipien der angewandten Ernährungswissenschaften.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können mithilfe geeigneter Medien Konzepte sinnvoll formulieren.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden stellen komplexe Ideen oder Informationen in einer gut strukturierten und zusammenhängenden Form vor den Kommiliton*innen mit kritischer aber selbst gewählter Zielsetzungen vor.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden erläutern und begründen einerseits die wissenschaftlichen Erkenntnisse und andererseits die persönliche Bewertung im Sinne eines Vergleichs. Sie präsentieren in ansprechender, zielgruppenorientierter Form.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden nutzen und interpretieren zur Erläuterung ihrer Erkenntnisse fachspezifische numerische und grafische Verfahren und Daten.

Literatur

wird vorlesungsbegleitend ausgegeben

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Management nachhaltiger Ernährungssysteme
 - Management nachhaltiger Ernährungssysteme B.Sc. (01.09.2025)
- Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion
 - Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion B.Eng. (01.09.2025)
- Ökotoxikologie
 - Ökotoxikologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotoxikologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotoxikologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotoxikologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotoxikologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Berkemeyer, Shoma Barbara

Lehrende

- Berkemeyer, Shoma Barbara
- Krieger-Güss, Stephanie
- Straka, Dorothee

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FALLSTUDIEN DIENSTLEISTUNGS- UND ERNÄHRUNGSSYSTEME

Case Studies Service Management and Food Systems

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0894 (Version 1) vom 13.07.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0894
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Studierende können neue Inhalte und Angebotsformen personen- und sachbezogener Dienstleistungen für hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe besser einordnen und in Theorie und Praxis bewerten. Dabei untersuchen Sie mit Hilfe empirischer Beispiele in Praxisunternehmen fallstudien-spezifisch unterschiedliche Sachverhalte, u.a. Qualitätsmanagement, Nachhaltigkeitsmanagement, Personalmanagement.

Dabei wird zusätzlich noch erläutert welche Arten von Dienstleistungen sich finden lassen: Art, Anbieter-, Finanzierungs- und Kundenstrukturen

Lehr-Lerninhalte

Studierende erarbeiten fallstudien-spezifisch Managementstrukturen mit und in unterschiedlichen Dienstleistungsbetrieben, wie u.a. Textilpflege, Versorgungseinrichtungen wie Studierendenwerk und Schulverpflegung oder vollstationäre Einrichtungen.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	betreute Kleingruppen		-
50	Seminar		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
50	Arbeit in Kleingruppen		-
20	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- mündliche Prüfung oder
- Klausur oder
- Präsentation

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung ist das Referat (alternative Prüfungsleistung wird ggf. von der prüfenden Person gewählt und dann zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben). Das Referat wird über ein Schwerpunktthema des laufenden Semesters gehalten. Es kann als Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit vorgestellt werden.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Referat: Die Dauer der Vorstellung inkl. Fragerunde nach dem Referat beträgt max. 45min.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte des Moduls "Sozioökonomie des Privathaushalts"

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierende erkunden durch die Praxis-Fallstudien die regulären Kontexte des hauswirtschaftlichen Dienstleistungsmanagements und kombinieren dieses Wissensgebiet mit weiteren Handlungsfeldern, wie dem Qualitätsmanagement oder dem Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmensperspektive

Wissensvertiefung

Studierende verfügen über ein breit angelegtes Wissen über Art, Umfang und wesentliche Anwendungsbereiche von Dienstleistungsangeboten im hauswirtschaftlichen Zusammenhang und deren Management.

Wissensverständnis

Studierende vertiefen ihre Kenntnisse bezüglich Arbeitswissenschaften und Management bezogen auf konkrete Beispiele aus dem hauswirtschaftlichen Dienstleistungsbereich.

Nutzung und Transfer

Studierende können hauswirtschaftliche Dienstleistungsangebote analysieren, bewerten und Fallbeispiele präsentieren. Sie wenden gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten, Techniken und Materialien auf Beispiele aus dem Management hauswirtschaftlicher Dienstleistungen an.

Wissenschaftliche Innovation

Es wird im Verfahren EDU-SCRUM gearbeitet.

Kommunikation und Kooperation

Fallstudien-spezifisch mit Praxisunternehmen und im Peer-Feedback

Literatur

Klöber et al. (2019): Erfolg ist messbar. Controlling und Kennzahlen für hauswirtschaftliche Führungskräfte. 2. akt. Aufl. rhw profi

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Speck, Melanie

Lehrende

- Speck, Melanie



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FUNKTIONELLE LEBENSMITTEL

Functional Food

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0749 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0749
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Funktionelle Lebensmitteln sollen einen positiven Effekt auf die menschliche Gesundheit ausüben und enthalten dazu sogenannte funktionelle Inhaltsstoffe ("Nutraceuticals") als bioaktive Nahrungsbestandteile. Sie sind eine diverse Gruppe von Verbindungen (z.B. Präbiotika, Probiotika, Ballaststoffe, pflanzliche Sekundärmetabolite) und bewegen sich im Grenzbereich zwischen Lebensmittel und Pharmazeutikum. Das Konzept des "Functional Food" gewinnt immer mehr an Bedeutung im Lebensmittelbereich und wird in diesem Modul aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet: neben den biologischen Wirkungsweisen im menschlichen Körper werden biochemische Grundlagen der verschiedenen Stoffe sowie deren biotechnologische bzw. bioverfahrenstechnische Herstellung vermittelt und kritisch analysiert.

Lehr-Lerninhalte

- Wirkmechanismen im menschlichen Körper
- Sekundäre Pflanzenstoffe
- Vitamine & Mineralstoffe
- Lipide
- Prä-, Pro- und Synbiotika
- Ballaststoffe
- Proteine und Aminosäuren
- Novel Food

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Vorlesung	Präsenz	-
30	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Referatsvorbereitung		-
10	Literaturstudium		-
30	Prüfungsvorbereitung		-
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur oder
- Hausarbeit oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform: Referat + Klausur 2-stündig (0,3 +0,7) (alternative Prüfungsform ggf. von der Prüferin auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Für die im Modul zulässigen Prüfungsarten gelten jeweils die folgenden Angaben zum Umfang bzw. zur Dauer.

- Referat: 40 Minuten; dazugehörige Ausarbeitung: 1-2 Seiten
- Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

- Biologische und biochemische Grundlagen
- Lebensmittelbiotechnologie
- Biotechnologie und Enzymkinetik

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden lernen das Konzept der Funktionellen Lebensmittel, wesentliche bioaktive Inhaltsstoffe und deren biologische Wirkungsweise sowie Herstellung und Anwendung kennen.

Wissensvertiefung

Zum Verständnis der Wirkung verschiedener Nahrungsmittelbestandteile vertiefen die Studierenden ihr Wissen zur Biologie und Biochemie und können den Effekt verschiedener funktioneller Lebensmittel anhand von Beispielen erklären.

Wissensverständnis

Die Studierenden können beworbene gesundheitsbezogene Effekte verschiedener funktioneller Lebensmittel kritisch bewerten und wissenschaftliche Veröffentlichung auf Grundlage ihres erlernten Fachwissens diskutieren und einordnen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden erarbeiten und präsentieren die beworbene Wirkungsweise eines funktionellen Lebensmittels und überprüfen dessen gesundheitliche Wirkung.

Die Studierenden bearbeiten aktuelle wissenschaftliche Publikationen zu verschiedenen funktionellen Lebensweisen und bereiten diese auf.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden legen aktuelle Forschungsergebnisse anhand von wissenschaftlichen Publikationen dar, lernen diese einzuschätzen und reflektieren die Herausforderungen beim Nachweis gesundheitsbezogener Effekte von Lebensmitteln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können Wirkungsweisen, Herstellungsverfahren und Kontroversen zu funktionellen Lebensmitteln mündlich und schriftlich in klar strukturierter Form präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können die Hintergründe zu funktionellen Lebensmittel sowie die Rolle der Verbraucher kritisch reflektieren und die Relevanz für die Ernährung und Gesundheit richtig einschätzen.

Literatur

- Watzl, Bernhard und Leitzmann, Claus (2005): Bioaktive Substanzen in Lebensmitteln, Hippokrates
- Haller, Dirk; Grune, Tilman und Rimbach, Gerd (2013): Biofunktionalität der Lebensmittelinhaltsstoffe. Springer
- Matissek, Reinhard; Baltes, Werner (2016): Lebensmittelchemie, Springer Spektrum

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion
 - Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion B.Eng. (01.09.2025)
- Bioverfahrenstechnik in der Lebensmittelindustrie
 - Bioverfahrenstechnik in der Lebensmittelindustrie B.Sc. (01.09.2025)
- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Dirks-Hofmeister, Mareike

Lehrende

- Dirks-Hofmeister, Mareike

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FUTURE SKILL: PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

Future Skill: Professionell Conversational Skills

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0750 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0750
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Sogenannte „social skills“ sind von der Arbeitswelt ausdrücklich geforderte Schlüsselqualifikationen. Wissen und Kompetenz in den Bereichen Kommunikation, Gesprächs- und Verhandlungsführung, Konfliktmanagement, Teamarbeit, Moderation, Beratungsgespräche, Zeit- und Stressmanagement sowie interkulturelle Kommunikation und partizipative Prozessgestaltung beschreiben grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten, die im Berufsalltag in unterschiedlichen, auch interkulturellen, Kontext erforderlich sind. Die dafür erforderlichen Kompetenzen, ergänzt um die Fähigkeit zur Selbstreflexion, ermöglichen einen effektiven, angemessenen und zufriedenstellenden Zugang zu Kommunikationspartnerinnen und Kooperationspartnern und verschaffen Wettbewerbsvorteile. In verhaltensbezogenen Übungen und Trainings werden Lehrinhalte erlebt, reflektiert, transferiert und angewendet.

Lehr-Lerninhalte

0. Grundlagen der Gesprächsführung - Gelungene Kommunikation - Methoden konstruktiver Gesprächsführung - Professionelle Kommunikation - Ich-Botschaft - Aktives Zuhören - Benennen ohne Bewertung - Ressourcenorientierter Blick - Reframing - Herausforderndes ansprechen - Interessen auf der Sach- und Beziehungsebene - „roter Faden“ für „schwierige“ Gespräche - Analyse von Gesprächsübungen

1. Kurz- Moderation - Rolle und Selbstverständnis des Moderierenden - Klassische Moderation und Möglichkeiten der Teammoderation - Moderationstechniken - Visualisierung - Effektive Frage- und Gesprächstechniken - Der Umgang mit Medien - Analyse und Reflexion eigener Moderationsversuche durch die TN
2. Konfliktmanagement und Verhandlungsführung - Interessen auf der Sach- und der Beziehungsebene - Konfliktverhalten, -dynamik und -prävention - Konfliktlösungen: win/win, win/lose, Kompromiss, Konsens - Möglichkeiten und Grenzen von Konfliktmanagement - Reflexion des eigenen Konfliktverhalten - Training verschiedener Methoden, in Konflikte einzugreifen - Reflexion über Möglichkeiten und Grenzen von Konfliktmanagement - Durchführung und Reflexion von Konfliktgesprächen mit verschiedenen Bausteinen aus einem Konfliktmethodenkoffer
3. Verhandlungsführung - Harvard-Prinzip - Sachgerechtes Verhandeln - Verhandlungsstile - Verhandlungsvorbereitung - Verhandlungsfehler - Umgang mit schwierigen Verhandlungspartnern - Erkennen und konstruktiver Einsatz des eigenen Verhandlungsverhaltens
4. Arbeiten in Gruppen - Leiten von Teams - Einführung in die Grundlagen der Teampsychologie - Gruppendynamische Prozesse - potenzielle Vorteile von Teams - Leiten von Teams - Reflexion des eigenen Verhaltens in Gruppen - Grenzen der Teamarbeit
5. Schreiben und Präsentieren - Zielsetzung und Konzeption - Quellen und Recherchieren - Stil und Argumentation - Visualisierung und Layout - persönlicher Auftritt und Wirkung
6. Das Gespräch vor dem Gespräch - Einführung in "Business-Knigge" - Kontakt mit unbekannten Partnern - Small Talk als gesellschaftliches Ritual - Themenwahl und Gesprächsführung - Networking
7. Öffentlichkeitsarbeit - Anlässe und Kontakte - Erarbeiten, Aufbereiten und Präsentieren von Texten, Statements und Meldungen - Verhalten im Interview
8. Zeit- und Stressmanagement - Verstehen des Entstehen von Stress, körperlicher, emotionaler und psychischer Auswirkungen - Kenntnis über das Auftreten von Burnout: Anzeichen, Phasen, fördernde Bedingungen sowie Prävention - Reflexion über die individueller Ausprägung von Stress: Instrumentelle, mentale und körperliche Stressbild und -kompetenz - effektive Planung und Aufgabenerledigung - Persönliche Werte, Ziele und Prioritätensetzung - individuelle Arbeitsplatz- und Arbeitszeitorganisation
9. Interkulturelle Kommunikation - Definition und Dimensionen von Kultur und Diversitäten, erweiterter Kulturbegriff - Kenntnis über die Unterschiedlichkeit zwischen Kulturen in den Ebenen Wahrnehmung, Werte, verbaler und nonverbaler Kommunikation sowie des Umgangs mit Zeit, Sicherheit, Identität, Gruppe und Hierarchie - Erkennen, Reflexion und Umgang von und mit Stereotypen und Vorurteilen - Sensibilisierung für spezifische Unterschiede und potenziellen Konfliktfeldern in der interkulturellen Kommunikation - Reaktionsmöglichkeiten auf interkulturelle Irritationen, klassische Phasen des Kulturschocks, Integration und Akkulturation im Kulturkontakt
10. Herausfordernde Gesprächssituationen - Eigenreflexion, zu Gesprächssituationen, die persönlich als herausfordernd erlebt werden - "Ärger" und "Wut" - "Nein-sagen und hören" - Umgang mit "starken Persönlichkeiten" und "Andersdenkenden" - Individuelle Strategien die eigene Klarheit und Integrität zu behalten
11. Beratungsgespräche - Gesprächstechniken für zufriedenstellende Beratungsgespräche - Positiver Beziehungsaufbau - differenzierte Problemanalyse - Zielfindung und -formulierung - Entwicklung von Lösungsstrategien - Rollenklärung - Überschneidungen und Unterschiede zu Verkaufsgesprächen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
8	Vorlesung	Präsenz oder Online	-
52	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
35	Literaturstudium		-
10	Selbsteinschätzung		-
45	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- mündliche Prüfung oder
- Hausarbeit oder
- Projektbericht (schriftlich) oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Unbenotete Prüfungsleistung

- regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung ist die mündliche Prüfung. Eine alternative Prüfungsleistung ist ggf. von der prüfenden Person auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben.

unbenotete Prüfungsleistung: Teilnahme Übungen und verhaltensbezogene Trainings

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

mündliche Prüfung lt. Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung: 20 - 30 Min.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Erweiterte, vertiefte, erfahrungsbasierte Kenntnisse und Kompetenzen professioneller zwischenmenschlicher Kommunikation

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites und integriertes Wissen über

- Handlungsmöglichkeiten und deren Wirkung im beruflichen Kontext
- die Differenzierung zwischen professioneller und Alltagskommunikation

Die Studierenden verfügen über ein breites Spektrum an Methoden zur Analyse, Gestaltung, Entwicklung, Reflexion und Bewertung (zwischen)menschlicher Kommunikationsprozesse

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis der Wechselbeziehungen in schwierigen Situationen im beruflichen Kontext und über vertieftes Wissen angemessener Modelle, Techniken und Methoden für das Gelingen zwischenmenschlicher Kommunikation

Wissensverständnis

Die Studierenden können

- ihr eigenes Gesprächsverhalten reflektieren, fachlich einordnen und professionell entwickeln
- geeignete Methoden der Gesprächsführung auswählen und angemessen anwenden
- relevante Theorien und Konzepte erläutern, transferieren und anwenden
- kommunikative Prozesse professionell gestalten, reflektieren und entwickeln
- Ansätze zum Gelingen von Kommunikation initiieren, gestalten, reflektieren und entwickeln
- Aufgaben, Einflussfaktoren und Wechselbeziehungen im Kontext von professioneller und gelungener Kommunikation beschreiben, analysieren, reflektieren und angemessen sowie verständlich kommunizieren.
- logisch und nachvollziehbar artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin sowohl mit Fachkolleginnen und kollegen als auch mit einer breiteren Öffentlichkeit, auch interkulturell, kommunizieren.
- effektiv mit anderen Menschen in Entscheidungssituationen, auch im internationalen Umfeld, fachübergreifend professionell und konstruktiv kommunizieren.
- ihr Wissen transferieren und auch in neuem Kontext anwenden, reflektieren und bewerten
- Experten-Laien-Kommunikation professionell und angemessen gestalten

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können in praxisbezogenen Übungen ihr Wissen in gesprächsbezogene Kompetenz umwandeln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe kommunikationsbezogene Herausforderungen vor dem Hintergrund der Anforderungen des beruflichen Alltags zu analysieren und konkrete Lösungsansätze zu formulieren, indem Sie auf Modelle, die Sie im Rahmen des Moduls kennenlernen und auf verhaltensbezogene Trainings sowie angeleitete, individuelle Selbsterfahrungserkenntnisse zurückgreifen.

Dabei sind sie in der Lage, verschiedene Perspektiven und Bedürfnisse anderer Beteiligter zu erfragen und zu berücksichtigen und konstruktiv in die Lösungsfindung einzubeziehen.

Literatur

- handout
- veranstaltungsbegleitend
- Banaji, M. R., A. G. Greenwald: Vor-urteile. Wie unser Verhalten unbewusst gesteuert wird und was wir dagegen tun können. München 2015
- COHN, R.C.: Von der Psychoanalyse zur themenzentrierten Interaktion. 5. Aufl. Stuttgart, 1981
- CRISAND, E., M. Crisand: Psychologie der Gesprächsführung. 9. Aufl. Hamburg 2010
- Forgas, J.P.: Soziale Interaktion und Kommunikation ,4. Aufl., Weinheim, 1999
- Langmaack, B., M. Braune-Krickau: Wie die Gruppe laufen lernt. Anregungen zum Planen und Leiten von Gruppen. 8. Aufl. Weinheim, Basel 2010
- Löhmer, C., R. Standhardt: TZI - die Kunst, sich selbst und eine Gruppe zu leiten: Einführung in die Themenzentrierte Interaktion. 4.Aufl., Stuttgart 2015
- Schulz von Thun, F.: Miteinander reden: Störungen und Klärungen. Reinbeck bei Hamburg, 1981
- Rogers, C.R., R.L. Rosenberg: Die Person als Mittelpunkt der Wirklichkeit. Stuttgart, 1980
- Rosenberg, M. B.: Gewaltfreie Kommunikation. 12. Aufl. Paderborn 2016
- Schugk, M.: Interkulturelle Kommunikation in der Wirtschaft. 2. Aufl. München 2014
- WATZLAWICK, P., J.H. BEAVIN, D.D. JACKSON: Menschliche Kommunikation. 8. Aufl. Bern; Stuttgart; Toronto, 1990

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landwirtschaft
 - Landwirtschaft B.Sc. (01.09.2025)
- Management nachhaltiger Ernährungssysteme
 - Management nachhaltiger Ernährungssysteme B.Sc. (01.09.2025)
- Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion
 - Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion B.Eng. (01.09.2025)
- Ökotropologie
 - Ökotropologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotropologie B.Sc. (01.09.2026)
- Agrarsystemtechnologien
 - Agrarsystemtechnologien B.Sc. (01.09.2025)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotropologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotropologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotropologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Goy, Iris Angela

Lehrende

- Goy, Iris Angela
- Kumpmann, Sophia

Weitere Lehrende

N.N.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

GRUNDLAGEN DER BWL UND KOSTENRECHNUNG

Principles of Business Economics and Management Accounting

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0851 (Version 3) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0851
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und der Kostenrechnung. Im ersten Teil der Veranstaltung werden die Ziele, Ansätze und Instrumente der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre im Sinne einer Einführungsveranstaltung behandelt, sodass ein erstes Verständnis für betriebswirtschaftliche Frage- und Problemstellungen von Unternehmen entsteht.

Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die Grundlagen und Grundkonzepte der Kostenrechnung behandelt, sodass ein frühes Verständnis für den unternehmerischen Erfolgsfaktor der Kostenorientierung entsteht.

Lehr-Lerninhalte

Teil Allg. BWL:

1. Bedürfnisse und Ökonomisches Prinzip
2. Marktwirtschaft und Marktausgleichsfunktion
3. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen
4. Unternehmenstypologien
5. Ansätze der Organisation
6. Ansätze der betriebswirtschaftlichen Entscheidung
6. Ansätze der strategischen Unternehmensführung
7. Ansätze des Personalmanagements
8. Standortfragen
9. Ansätze der Absatzwirtschaft
10. Rechtsformen

Teil Kostenrechnung:

1. Grundlagen und Einordnung der Kostenrechnung
2. Aufgaben der Kostenrechnung
3. Grundkonzept der Kostenrechnung
4. Kostenartenrechnung
5. Kostenstellenrechnung
6. Kostenträgerrechnung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Literaturstudium		-
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
30	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung ist die Klausur, 2-stündig (die alternative Prüfungsleistung ist ggf. von der prüfenden Person zu wählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben).

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur, 2-stündig

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Es gibt keine über den allgemeinen Teil der PO hinausgehende Voraussetzungen.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Funktionsbereiche eines Unternehmens sowie die wesentlichen Aufgaben und Problemstellungen im Kontext ökonomischer und betriebswirtschaftlicher Fragestellungen und erhalten einen ersten Einblick in die Phänomene der Kostenrechnung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden setzen sich kritisch mit den verschiedenen betriebswirtschaftlichen Konzepten und Instrumenten im Allgemeinen sowie mit den Ansätzen der Kostenrechnung im Besonderen auseinander.

Wissensverständnis

Die Studierenden können den Ansatz der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und dessen Bedeutung für unternehmerische Frage- und Problemstellungen einordnen und kritisch reflektieren.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können die Theorien und Konzepte der Allgemeinen BWL sowie der Kostenrechnung auf unternehmerische Problemstellungen übertragen und dort erste Einsichten für mögliche Lösungsoptionen und Handlungsansätze entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse mündlich und schriftlich in klar strukturierter Form präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Veranstaltung soll neben der Wissensvermittlung, den Studierenden die eigene Eignung und Motivationsfähigkeit für eine dauerhafte Auseinandersetzung mit betriebswirtschaftlichen Themenstellungen spiegeln.

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Management nachhaltiger Ernährungssysteme
 - Management nachhaltiger Ernährungssysteme B.Sc. (01.09.2025)
- Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion
 - Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion B.Eng. (01.09.2025)
- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Agrarsystemtechnologien
 - Agrarsystemtechnologien B.Sc. (01.09.2025)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Westerheide, Jens

Lehrende

- Westerheide, Jens

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

GRUNDLAGEN DER KOMMUNIKATION

Principles of Communication

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0692 (Version 3) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0692
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Kommunikation ist das zentrale Element, mit dem Menschen, Gruppen und Organisationen ihre Umwelt erschließen und Informationen vermitteln. Durch Kommunikation werden Beziehungen aufgebaut und entwickelt. Erweiterte und vertiefte Kenntnisse der zwischenmenschlichen Kommunikation ebenso wie der Organisationskommunikation sind die Grundlage für die Entwicklung kommunikativer Kompetenz. Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Analyse, Gestaltung, Reflexion, Entwicklung und Bewertung zwischenmenschlicher und organisationaler Kommunikationsprozesse auch im interkulturellen Kontext und können diese jeweils der Situation angemessen anwenden. Ausgehend von der spezifischen Erschließung der Menschen ihrer Umwelt (subjektive und intersubjektive Wahrnehmung) werden Indikatoren professioneller und gelungener Kommunikation abgeleitet. Kommunikationsstörungen werden reflektiert, Einflussfaktoren wie Rollenerwartungen auf das Gelingen von Kommunikation identifiziert und jeweils der Transfer für eine professionelle und gelungene Kommunikation auf verschiedene Gesprächssituationen und organisationale Handlungskonstellationen vorgenommen. In verhaltensbezogenen Übungen und Trainings werden Lehrinhalte erlebt, reflektiert, transferiert und angewendet.

Lehr-Lerninhalte

1. Encoder-/ Decoder-Modelle
2. Perspektivenübernahmemodelle
3. Dialog-Modelle
4. Intentionorientierte Module
5. Persuasive Kommunikation und Verhandlung
6. Konflikt, Konsens und Kompromiss
7. Ansätze der strategischen Organisationskommunikation

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Vorlesung		-
10	Übung		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Literaturstudium		-
35	Prüfungsvorbereitung		-
25	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
10	Sonstiges		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Antwort-Wahl-Verfahren-Klausur oder
- mündliche Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

- regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsart

unbenotete Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme an Übungen und verhaltensbezogene Trainings;

benotete Standardprüfungsleistung ist die Klausur, 2-stündig (eine alternative Prüfungsleistung wird ggf. von der prüfenden Person gewählt und zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben).

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur, 2-stündig

alternative Antwort-Wahl-Verfahren-Klausur, 1stündig

Voraussetzungen für die Teilnahme**Empfohlene Vorkenntnisse**

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse**Wissensverbreiterung**

Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein breites und integriertes Wissen, das die Grundlagen der Kommunikation umfasst. Sie können die verschiedenen Modelle und Theorien der Kommunikation differenzieren, beschreiben und darlegen. Zudem sind sie in der Lage, die Bedeutung von Begriffen wie Encoder/Decoder-Modelle, Perspektivenübernahmemodelle und Intersubjektivität in der Wahrnehmung zu erklären und zu verdeutlichen. Die Studierenden können die wichtigsten Konzepte der Kommunikation identifizieren, klassifizieren und durch praktische Beispiele illustrieren.

Wissensvertiefung

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls Grundlagen der Kommunikation entwickeln ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden. Während sie verschiedene Konzepte wie Encoder/Decoder-Modelle und Perspektivenübernahmemodelle beschreiben und erläutern, sind sie auch in der Lage, diese theoretischen Ansätze zu diskutieren und zu analysieren. Sie zeigen ein Verständnis für die Bedeutung von Intersubjektivität in der Wahrnehmung und können dieses Konzept in Beziehung zu anderen Kommunikationstheorien setzen. Darüber hinaus sind sie befähigt, nicht nur die Grundlagen der nicht-verbalen Kommunikation zu charakterisieren, sondern auch deren Bedeutung in verschiedenen sozialen Kontexten zu verdeutlichen. Ihre Fähigkeit, intentionsorientierte Modelle wie Grices Maximen zu integrieren und in praktischen Szenarien anzuwenden, zeigt ihr fortgeschrittenes Verständnis der Kommunikation.

Wissensverständnis

Nach Abschluss des Moduls setzen die Absolventinnen und Absolventen ihr erworbenes Wissen in praxisrelevanten Kontexten ein. Sie reflektieren situationsbezogen die erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit fachlicher und praxisrelevanter Aussagen, indem sie beispielsweise die Bedeutung des aktiven Zuhörens und Perspektivenübernahmemodelle analysieren und diskutieren. Durch die Anwendung von Analysemethoden wie der Attributionstheorie und der kritischen Reflexion von Urteilen und Werten in der Kommunikation können sie praxisorientierte Schlussfolgerungen ziehen und professionelle Entscheidungen treffen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die das Modul belegen, gewinnen folgende Kompetenzen: Sie sammeln relevante Informationen über klassische Kommunikationsmodelle und nonverbale Kommunikationstechniken, analysieren diese kritisch und leiten wissenschaftlich fundierte Urteile ab, insbesondere im Kontext von Rollentheorien und Perspektivenübernahmemodelle. Des Weiteren entwickeln sie Lösungsansätze für kommunikative Herausforderungen, setzen diese in praxisrelevanten Szenarien um und berücksichtigen dabei Störquellen in der Kommunikation sowie Axiome wie die von Watzlawick. Schließlich gestalten sie selbstständig weiterführende Lernprozesse, indem sie fortgeschrittene Konzepte wie intentionsorientierte Modelle von Schulz von Thun und persuasive Kommunikation vertiefen und anwenden.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sollen in der Lage sein, Forschungsfragen im Kontext zwischenmenschlicher Kommunikation und Organisationskommunikation abzuleiten und präzise zu definieren, wobei sie sich beispielsweise auf Konzepte wie Rollentheorie und nonverbale Kommunikation beziehen. Sie werden ermutigt, die Operationalisierung dieser Fragen zu erklären und zu begründen, um effektive Methoden der Kommunikation wie aktives Zuhören und Codierung und Decodierung von Nachrichten anzuwenden. Durch die Anwendung dieser Methoden können sie ein tiefes Verständnis für die zugrunde liegenden Konzepte zu entwickeln und letztendlich ihre Kenntnisse in der Praxis anzuwenden.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe kommunikationsbezogene Herausforderungen zu analysieren und konkrete Lösungsansätze zu formulieren, indem sie auf theoretische Konzepte wie Perspektivenübernahmemodelle und Intersubjektivität in der Wahrnehmung zurückgreifen. Dabei sind sie in der Lage, verschiedene Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter zu berücksichtigen und konstruktiv in den Lösungsprozess einzubeziehen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden entwickeln im Modul ein berufliches Selbstbild, das sich an den Zielen und Standards professionellen Handelns orientiert, die im Kontext zwischenmenschlicher und organisationaler Kommunikation vermittelt werden. Sie sind in der Lage, ihr berufliches Handeln mit einem fundierten theoretischen und methodischen Wissen zu begründen, das sie während des Moduls erwerben. Durch die Reflexion ihrer eigenen Fähigkeiten und Entscheidungen im Zusammenhang mit empirischen Beispielen können sie ihre Entwicklungspotenziale besser einschätzen und autonom handeln. Sie erkennen situationsadäquate Rahmenbedingungen beruflichen Handelns und begründen ihre Entscheidungen verantwortungsethisch, indem sie verschiedene Perspektiven und gesellschaftliche Erwartungen kritisch reflektieren.

Literatur

Eine Liste mit aktueller Seminarliteratur wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landwirtschaft
 - Landwirtschaft B.Sc. (01.09.2025)
- Management nachhaltiger Ernährungssysteme
 - Management nachhaltiger Ernährungssysteme B.Sc. (01.09.2025)
- Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion
 - Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion B.Eng. (01.09.2025)
- Angewandte Pflanzenbiologie - Gartenbau, Pflanzentechnologie
 - Angewandte Pflanzenbiologie - Gartenbau, Pflanzentechnologie B.Sc. (01.09.2025)
- Ökotoxikologie
 - Ökotoxikologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotoxikologie B.Sc. (01.09.2026)
- Agrarsystemtechnologien
 - Agrarsystemtechnologien B.Sc. (01.09.2025)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotoxikologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotoxikologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotoxikologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Kussin, Matthias

Lehrende

- Goy, Iris Angela
- Kumpmann, Sophia
- Kuczera, Carmen

Weitere Lehrende

N.N.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

HOME ECONOMICIS, NUTRITION AND EDUCATION

Home Economics , Nutrition and Education

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0751 (Version 2) vom 17.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0751
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

This course offers the opportunity for participating resident and international students learning together (internationalisation at home). It is part of the 30 ECTS semester course package offered to incoming international students at the AuL faculty.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Due to the local and global interdependence of individuals, households and society, the academic discourse concerning Home Economics, Nutrition and Education often takes place in English language. Students should therefore obtain recent information on selected topics and international documents, which enables and prepares them to work with scientific papers, to take different cultural perspectives, to improve intercultural competence, to develop/maintain international contacts, to prepare for activities of student mobility and to establish themselves professionally and with employers in an international context.

Lehr-Lerninhalte

1. Nutrition and Nutrition Education

- Nutrition and culture
- Nutrition Competence and Culinary Practices
- Nutrition Communication and transfer
- Nutrition Policy

2. Home Economics

- Home Economics worldwide
- International issues and projects (e.g. IFHE, UN)
- Selected recent research topics in Home Economics

3. Workshop

- intercultural issues with guest speakers
- presentations with discussions on different student experiences referring to professional projects /internships, bachelor/master theses, study programmes at a partner university, ...

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-
40	Übung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
30	Referatsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- Hausarbeit

Unbenotete Prüfungsleistung

- regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsart

All parts of exams are in English language.

Standard form of exams is an oral presentation with a written short paper (other form of exams is to be communicated by lecturer at the start of the term).

Ungraded exam performance is the regular participation in exercises.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

oral presentation approx. 20 min.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

English language competence (level B1, B2)

Content of the courses:

- Human nutrition
- Socio-economy of the private household

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Students have an overview and an understanding of selected international action fields of Home Economics and Nutritional Sciences.

Wissensvertiefung

Students have a deep knowledge of recent international issues in Home Economics and Nutritional Sciences and are able to present and discuss them in English.

Wissensverständnis

Students use the acquired knowledge and apply it to other international issues in the context of Home Economics and Nutritional Sciences.

Nutzung und Transfer

Students are able to transfer different examples of specific subjects in Home Economics and Nutritional Sciences and derive measures for their own field of expertise and own acting in daily life.

Kommunikation und Kooperation

Students are able to understand, describe and comment on English scientific theories, policies and papers in order to work out the core statement or research aspects.

Resident students and international students share their (different) fields of expertise, opinions and experiences on selected recent topics of Nutritional Sciences and Home Economics.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Resident and international students of different fields of expertise are able to reflect their intercultural professional knowledge and skills referring to the field of nutrition and home economics.

Literatur

A list of the recent specific literature is provided in the course.

Selected references:

Bernardo, G.L., Jomori, M.M., Fernandes, A.C., Colussi, C.F., Condrasky, M.D., Da Proença, R.P.C. (2017): Nutrition and Culinary in the Kitchen Program: a randomized controlled intervention to promote cooking skills and healthy eating in university students - study protocol. *Nutrition Journal* 16 (1): p. 83.

BRADY, J.; MACCALLUM, L. (2021): Is bringing back home economics the answer to our modern woes? *EAT-LANCET COMMISSION* (2019): Healthy diet from sustainable food systems. *Food, Planet, Health. Summary Report of the EAT-Lancet Commission.* John, N.A.; Stoebenau, K.; Ritter, S.; Edmeades, J.; Balvin; N.: Gender socialization during adolescence in low- and middle-income countries: Conceptualization, influences and outcomes. *Quarterly Bulletin of the NGO Committee on the Family* JUN. 2020, NO.114: 22-27.

Magallanes, E., Sen, A., Siler, M., Albin, J. (2021): Nutrition from the kitchen: culinary medicine impacts students' counseling confidence. *BMC Medical Education* 21:88.

PENDERGAST, D. (2021): The Role of Home Economics Education in the 21st Century: The Covid-19-Pandemic as a Disruptor, Accelerator, and Future Shaper. *Human Ecology Research* 61: p. 13-32.

Shire, K.A.; Schnell, R.; Noack, M. (2017): Determinations of outsourcing domestic labour in conservative welfare states; Resources and market dynamics in Germany. *Duisburger Beiträge zur soziologischen Forschung*, No. 2017-04.

UNITED NATIONS (UN) (2023): The United Nations World Water Development Report 2023. Partnerships and cooperation for water.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Straka, Dorothee

Lehrende

- Straka, Dorothee
- Speck, Melanie



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

HUMANERNÄHRUNG

Human Nutrition

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0377 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0377
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die menschliche Ernährung bildet die Grundlage des naturwissenschaftlichen Schwerpunkts der Ernährungswissenschaften.

Lehr-Lerninhalte

- Nahrungsmittel, Lebensmittel und Lebensmittelpyramiden
- Nährstoffbasierte und Lebensmittelbasierte diätetische Richtlinien
- Struktur, Nomenklatur, Verdauung sowie biochemische, physiologische und metabolische Eigenschaften von Kohlenhydraten, Lipiden, Proteinen, Vitaminen und Mineralien

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
20	Arbeit in Kleingruppen		-
50	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

2-Stündige Klausur

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse der Humanbiologie sowie anorganischen und organischen Chemie sind hilfreich.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden wissen die Grundprinzipien der Humanernährung. Sie wissen den Unterschied von Nährstoffebasierten und Lebensmittelbasierte diätetische Richtlinien.

Wissensvertiefung

Die Studierenden wissen und verstehen die Grundprinzipien der Humanernährung aus der wissenschaftlichen Literatur.

Wissensverständnis

Die Studierenden verstehen die Grundprinzipien der Humanernährung. Sie verstehen den Unterschied von Nährstoffebasierten und Lebensmittelbasierte diätetische Richtlinien.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können das Wissen und Verstehen von den Grundprinzipien der Humanernährung in der Bewertung von wissenschaftlichen Literatur anwenden.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden wissen und verstehen, wie eine Zusammenfassung geschrieben wird.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können in Gruppen erfolgreich ein Thema bearbeiten. Sie können sich eigenständig in Gruppen außerhalb der Präsenzlehrzeit organisieren und unter sich in Verbindung bleiben.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können eigenständig ein Thema bearbeiten. Sie können sich eigenständig in Gruppen außerhalb der Präsenzlehrzeit organisieren und unter sich in Verbindung bleiben.

Literatur

- Deutsche Gesellschaft für Ernährung, Österreichische Gesellschaft für Ernährung, Schweizerische Gesellschaft für Ernährungsforschung, Schweizerische Vereinigung für Ernährung (Hrsg.): Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr. Bonn, 2. Auflage, 7. aktualisierte Ausgabe. 2021.
- Stipanuk M.H. und Caudill M.A.. Biochemical, Physiological, and Molecular Aspects of Human Nutrition. 4th Edition. Elsevier. ISBN: 978-0-323-44141-0, 2019.
- Eastwood M. Principles of Human Nutrition. 2nd Edition. Blackwell Publishing. ISBN: 0-632-05811-0, 2003.
- Gropper S.S., Smith J. L. und Carr T. P. Advanced Nutrition and Human Metabolism. 7th Edition. Cengage Learning. ISBN: 978-1-305-62785-7, 2018.
- Links zur primären Literatur

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Berkemeyer, Shoma Barbara

Lehrende

- Berkemeyer, Shoma Barbara

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

HYGIENE DER LEBENSMITTEL

Food Hygiene

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0196 (Version 2) vom 01.07.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0196
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Dieses Modul setzt sich aus der Vorlesung und einem mikrobiologischen Labor-Praktikum zusammen. Die Prüfungsleistung ist eine Klausur im Prüfungszeitraum (K2), das Labor-Praktikum wird nach dem Prüfungszeitraum im Februar als unbenotete Prüfungsleistung absolviert.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Hygiene stellt in der modernen Zeit der Lebensmittelerzeugung, der hochtechnisierten Lebensmittelverarbeitung und auch im Haushalt eine Basis für die Beurteilung und Sicherung von Lebensmittelqualität dar.

Lehr-Lerninhalte

- Allgemeine Mikrobiologie; Wachstum und Stoffwechsel der Mikroorganismen
- Lebensmittelvergiftungen
 - Bakterielle Lebensmittelvergiftungen
 - Mykotoxine
 - Lebensmittel assoziierte Viren
 - Parasiten
 - Bovine spongiforme Enzephalopathie

-->Taxonomie, Eigenschaften, Infektkette, Krankheitsbild, Diagnose, Therapie, vorbeugende Maßnahmen

- Beeinflussung des Lebensmittelverderbs
- Betriebshygiene und Qualitätssicherung
 - Nationales und internationales Hygienerecht
 - Personalhygiene
 - Produkt- und Produktionshygiene
 - Schädlingsbekämpfung
 - HACCP-Konzept
 - Küchenhygiene

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
50	Vorlesung	Präsenz	-
10	Labor-Aktivität		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
10	Literaturstudium		-
40	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Unbenotete Prüfungsleistung

- Arbeitsprobe (praktisch)

Bemerkung zur Prüfungsart

Klausur 2-stündig (K2); Lt. ATPO § 5 (1) Begrenzte Zeit, vorher bestimmte Hilfsmittel

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur, 2-stündig.

Die unbenotete Prüfungsleistung besteht in der Teilnahme an einem mikrobiologischen Laborpraktikum an 2 Tagen á 3 Stunden im Februar nach dem Prüfungszeitraum.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

In diesem Modul werden Grundkenntnisse in Chemie vorausgesetzt.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen und verstehen die meisten der wesentlichen Wissensbereiche der Lebensmittel-Hygiene. Sie identifizieren, welche Anforderungen hinsichtlich der Betriebshygiene und Qualitätssicherung für ein bestimmtes Problem relevant sind.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen die Inhalte der Lebensmittelhygiene und sind in der Lage, Praxissituationen kritisch zu analysieren und verfügen über vertiefende Kenntnisse zu aktuellen Lebensmittelhygiene-Problemen.

Wissensverständnis

Die Studierenden können komplexe berufsbezogene Probleme und Themen in der Lebensmittelsicherheit und in der allgemeinen Hygiene identifizieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können relevante Informationen über Lebensmittelvergiftungen und die Rückverfolgbarkeit entlang der Wertschöpfungskette kontaminierter Lebensmittel sammeln, bewerten und interpretieren und können sich dazu wissenschaftlich fundierte Urteile bilden.

Literatur

KRÄMER, J.; PRANGE, A. (2017): Lebensmittel-Mikrobiologie. 7. Aufl., Stuttgart: Eugen Ulmer.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Schleyerbach, Urte

Lehrende

- Schleyerbach, Urte

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

KONSUM- UND ERNÄHRUNGSVERHALTEN

Consumer Behaviour and Eating Patterns

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0215 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0215
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Dieses Modul beinhaltet für BBO Studierende relevante Aspekte zu Verbraucherpolitik und Verbraucherschutz.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Spezifische Perspektive sind zunächst die Position und Rolle des Verbrauchers im Kontext von Verbraucherpolitik und -bildung. Für die Ernährungs- und Verbraucherbildung sowie Beratung, Ernährungs- und Verbraucherpolitik oder zur Identifizierung unterschiedlicher Anspruchsgruppen im Lebensmittel-/ Produkt-Marketing, sind Kenntnisse und Verständnis der Verhaltensweisen bzw. Entscheidungsstrukturen von Verbrauchern notwendig. So erfordert die Auseinandersetzung mit dem Ernährungs- und Konsumverhalten grundlegendes Wissen über die historische Entwicklung sowie über die Bedeutung von Lebensstilen, Esskultur sowie gender- und generationsbezogenem Verhalten.

Lehr-Lerninhalte

01. Verbraucherinnen in der Marktwirtschaft
02. Schutz der Verbraucher vor Irreführung und Täuschung
03. Verbraucherbildung und Consumer Citizenship
04. Grundbegriffe des Konsum- und Ernährungsverhaltens
05. Geschichte und Entwicklung des Konsums
06. Essverhalten und Esskultur
07. Ess- und Konsumverhalten im gesellschaftlichen Kontext
08. Gender, Generation und Ernährung
09. Lebens- und Ernährungsstile
10. Zukunftswerkstatt Konsum und Ernährung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
80	Seminar		-
10	Übung		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
15	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
20	Literaturstudium		-
25	Referatsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- Hausarbeit oder
- Klausur

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform: Referat (eine alternative Prüfungsform wird ggf. von der prüfenden Person ausgewählt und dann bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

ca. 20 min. mündlicher Vortrag und ca. 8 S. schriftliche Ausarbeitung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte der Module Grundlagen der Kommunikation, Bildungsprozesse verstehen und gestalten, Empirische Sozialforschung und Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben einen Überblick über die Theoriemodelle relevanter Bezugsdisziplinen der Soziologie, Psychologie und Kulturwissenschaften.

Wissensvertiefung

Die Studierenden identifizieren die Bedeutung von ausgewählten Determinanten des Verhaltens für Konsumententscheidungen. Sie können sie auf ein bestimmtes Verhalten wie der Ernährung beziehen und Einflussmöglichkeiten u.a. durch Information und Beratung aufzeigen.

Wissensverständnis

Die Studierenden sammeln und ordnen die zu den jeweiligen Themen gehörenden Methoden und nutzen sie zum Verständnis verschiedener Problemstellungen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können die Informationen aus unterschiedlichen Quellen einer kritischen Analyse und Bewertung unterziehen und sie zielgruppenspezifisch präsentieren. Sie können ihr Wissen über das Ernährungs- und Konsumverhalten in der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und politischen Problemstellungen anwenden.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende sind in der Lage, mit Blick auf potentielle Tätigkeiten in der Ernährung- und Verbraucherbildung, Beratung oder auch in der Ernährungs- und Verbraucherpolitik Determinanten und Einflussfaktoren auf das Ernährungs- und Verbraucherverhalten in ihre Überlegungen mit zu integrieren.

Literatur

Barlösius, E. (2016): Soziologie des Essens. Eine sozial- und kulturwissenschaftliche Einführung in die Ernährungsforschung. Juventa: Weinheim, München
Kolffhaus, S. (2020): Verbraucherpolitik in Deutschland und der Europäischen Union. Eine Einführung. Düren: Shaker
Kroeber-Riel, W., Gröppel-Klein, A. (2013): Konsumentenverhalten. München: Vahlen
Schlegel-Matthies, K. et al. (2022): Konsum - Ernährung - Gesundheit. Didaktische Grundlagen der Ernährungs- und Verbraucherbildung. Budrich: Opladen, Toronto

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Straka, Dorothee

Lehrende

- Straka, Dorothee

Weitere Lehrende

Stephanie Hoy, Melanie Speck

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

LEBENSMITTELKUNDE

Food Science and Food Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0235 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0235
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Lebensmittelkundliche Kenntnisse und Verständnis für die verschiedenen Qualitätsparameter und ihrer rechtlichen Regelung gehören zur Basiskompetenz der Ökotrophologie.

Lehr-Lerninhalte

- Lebensmittelrecht (Begriffsdefinitionen, EU- und nationales Recht, LFGB, LMIV, ZZuIVO etc.)
- Lebensmittel-Bestandteile und -Kennzeichnung
- Lebensmittel-Qualität
- Sensorik (mit praktischer Sensorik-Übung)
- Warenkunde (Definition, Produktion und Verbrauch, Zusammensetzung und ernährungsphysiologische Bedeutung, Verarbeitung); exemplarisch:
 - Milch- und Milchprodukte
 - Obst und Gemüse
 - Getreide und Brot
 - Fleisch, Wurstwaren
 - Fisch

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
10	Literaturstudium		-
40	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur 2-stündig (K2); Lt. ATPO § 5 (1) Begrenzte Zeit, vorher bestimmte Hilfsmittel.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

In dem Modul werden chemische Grundkenntnisse vorausgesetzt.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein praxisorientiertes, breit angelegtes Wissen über das Angebot und die Wesensmerkmale der ausgewählten Lebensmittelgruppen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können ihr Wissen auf die Relevanz der Kriterien einer ausgewogenen und nachhaltigen Ernährung beziehen.

Wissensverständnis

Die Studierenden interpretieren eine Reihe von Standard-Verfahren und Methoden, die zur Bewertung und Marktfähigkeit von Lebensmitteln herangezogen werden.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden identifizieren die warenkundlichen Aspekte einiger aktueller Themen/Ernährungstrends und können sie kritisch beurteilen.

Literatur

Literaturliste wird aktuell in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Standardwerk: RIMBACH, G., MÖHRUNG, J., Erbersdobler H.F. (2010): Lebensmittel-Warenkunde für Einsteiger. Berlin Heidelberg: Springer.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Schleyerbach, Urte

Lehrende

- Schleyerbach, Urte

Weitere Lehrende

Anette Harbord (Sensorikpraktikum)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

LEBENSMITTELPRODUKTION

Food Production

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0535 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0535
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Verständnis für die Entscheidungsstrukturen der unterschiedlichen Partner im Lebensmittelmarkt ist von zentraler Bedeutung, um die Ebenen der Lebensmittelkette vom "Acker zum Teller" voneinander abgrenzen und in Zusammenhang bringen zu können. Dabei sollen die Grundprinzipien der handwerklichen und industriellen Lebensmittelverarbeitung verstanden werden, um die Anteile der Wertschöpfung entlang der Kette erkennen und bewerten zu können. Zur Vertiefung dienen praktische Lehreinheiten in der handwerklichen Käserei, zur Milchtechnologie und zu Konservierungsmethoden.

Lehr-Lerninhalte

- Landwirtschaftliche Betriebssysteme (u.a. technologische Anforderungen an Rohstoffe) und Qualitätsziele der Marktpartner insbesondere als Ausgangspunkt für die gesamte Lebensmittelkette
- Grundprinzipien der handwerklichen und industriellen Lebensmittelverarbeitung (inklusive Ausblick auf neue Technologien und deren Einsatz in unterschiedlichen Maßstäben)
- Lebensmittelverarbeitung in der Ernährungswirtschaft (u.a. Seminare zu aktuellen Schwerpunktthemen der Lebensmittelverarbeitung wie zum Beispiel Ultra-processed foods, funktionelle Lebensmittel)
- Theorie und Praxis (Praktikum) von handwerklicher Käserei, Milchtechnologie, Konservierungsmethoden

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Vorlesung	Präsenz	-
10	Seminar	Präsenz	-
10	Übung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
40	Prüfungsvorbereitung		-
10	Literaturstudium		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Unbenotete Prüfungsleistung

- regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung ist eine zweistündige Klausur (die alternative Prüfungsleistung wird ggf. von der prüfenden Person gewählt und dann zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben).

Unbenotete Prüfungsleistung ist die regelmäßige Teilnahme am Praktikum.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

zweistündige Klausur

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Die Inhalte des Pflichtmoduls "Lebensmittelkunde" bieten die Grundlage für dieses Wahlpflichtmodul.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ein Grundwissen von ausgewählten landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Verfahren der Lebensmittelproduktion. Die Studierenden können unterschiedliche technologische Verfahren der Lebensmittelproduktion sowohl im handwerklichen als auch im industriellen Maßstab beschreiben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können ihr Wissen über verschiedene Verfahren der Lebensmittelproduktion einsetzen, um verarbeitete Lebensmittel zu charakterisieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Themen und Daten der Lebensmittelproduktion mit kritischem Verständnis interpretieren zu können.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können unterschiedliche Ansätze der Lebensmittelproduktion auf Basis verschiedener Verarbeitungsweisen gegenüberstellen und kritisch reflektieren.

Wissenschaftliche Innovation

Im Rahmen der praktischen Einheiten werden verschiedene Verfahren zur Herstellung von handwerklichen Lebensmitteln angewandt sowie die entstandenen Produkte analysiert.

Kommunikation und Kooperation

In den Seminaren formulieren die Studierenden persönliche Stellungnahmen zu aktuellen Themen und begründen ihre Position im fachlichen Diskurs mit den anderen Studierenden.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden werten wissenschaftliche Fachpublikationen zu aktuell wechselnden Themen aus.

Literatur

Eine aktuelle Literaturliste wird den Studierenden in der Vorlesung bekannt gegeben. Dabei wechseln die wissenschaftlichen Fachpublikationen je nach aktuellen Themenschwerpunkten.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen**Modulpromotor*in**

- Bornkessel, Sabine

Lehrende

- Bornkessel, Sabine

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

LEBENSMITTELSENSORIK

Sensory Food Science

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0753 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0753
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Das Modul findet an zwei verschiedenen Standorten statt. Zum einen im Sensoriklabor der Hochschule und zum anderen im Wabe-Zentrum mit der angegliederten Käserei.

An den beiden Standorten bringen Lehrende mit vielfältigen Spezialkompetenzen ihr Wissen ein und vernetzen sich, um eine ganzheitliche Lehre zu ermöglichen.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das didaktische Konzept dieses Lehrmoduls ist in 4 Hauptteile unterteilt:

1. Meta-Ebene: Hier werden theoretische Grundlagen wie die Bedeutung der Sinne und der Sensorik in der Lebensmittelindustrie vermittelt.
2. Breiter Methodenüberblick: Studierende erhalten Einblicke in verschiedene sensorische Analysemethoden, sowohl qualitative als auch quantitative.
3. Eingebettet in den Produktionsprozess: Dieser Abschnitt zeigt, wie sensorische Analyse in den gesamten Produktionsprozess eines Lebensmittelunternehmens integriert wird. Zudem werden Prozessmodelle des Innovationsmanagements vorgestellt und die Anwendung in der Lebensmittelproduktion demonstriert.
4. Abschließender kritischer Blick: Hier reflektieren die Studierenden die Praxisrelevanz des Gelernten und identifizieren Potenziale zur Erweiterung.

Die handwerkliche Käserei des WABE Zentrums dient als praktisches Beispiel, in dem sowohl Prozessmodelle des Innovationsmanagements als auch sensorische Prüfungen angewendet werden können. Ein Genuss- und Geschmackstraining verdeutlicht Bezüge zum Essalltag. Die Studierenden entwickeln ein tiefes Verständnis für die Anwendung von Lebensmittelsensorik in der Produktentwicklung, im Innovationsmanagement in der Ernährungswirtschaft sowie im Essalltag.

Lehr-Lerninhalte

- 1.1 Einführung in das Modul
- 1.2 Sinnesphysiologische Grundlagen
- 1.3 Geschmacksbildung
- 1.4 Sensorik und Genuss
- 2.1 Analytische Prüfverfahren
- 2.2 Qualitativ deskriptive Analyse
- 2.3 Sensorische Schnellmethoden
- 2.4 Hedonische Prüfverfahren
- 3.1 Sensorik im Produktionsprozess
- 3.2 Sensorik im Unternehmenskontext
- 3.3 Sensorik aus der Perspektive von Marketing und Verbraucherverhalten (Sensory Marketing)

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
10	Vorlesung	Präsenz	-
10	Übung	Präsenz	-
15	Praxisprojekt	Präsenz	-
15	Labor-Aktivität	Präsenz	-
10	Sonstiges	Präsenz	Pitches, Diskussionen

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Referatsvorbereitung		-
40	Prüfungsvorbereitung		-
20	Veranstaltungsvor- und - nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- mündliche Prüfung oder
- Fallstudie (mündlich)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung ist die Klausur, 2-stündig (eine genannte alternative Prüfungsleistung wird ggf. von der prüfenden Person ausgewählt und dann bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

2-stündige Klausur

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Für die erfolgreiche Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen sind keine speziellen Vorkenntnisse notwendig, die über die Studieneingangsvoraussetzungen hinausgehen.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden...

... verfügen über ein grundlegendes Verständnis, wie die menschliche Wahrnehmung von Lebensmitteln funktioniert und welche Faktoren diese beeinflussen.

... verstehen die Geschmacksbildung in Verbindung mit Geschmackskulturen, der sozialen Dimension und dem Kontext "Essen ist Kommunikation".

... sind in der Lage die sensorischen Methoden zu benennen.

... können die statistischen Methoden zur Datenanalyse darzulegen.

... können die Integration der Sensorik in den Produktentwicklungsprozess im Kontext von Prozessmodellen darlegen.

... können die Verbindung zwischen Sensorik und der Marketingwelt sowie die verbraucherspsychologischen Aspekte zu erkennen und zu verstehen.

Diese Kernkompetenzen sind entscheidend, um die Rolle der Lebensmittelsensorik in der Lebensmittelindustrie zu verstehen und erfolgreich anzuwenden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, eine Beurteilung von Lebensmitteln hinsichtlich ihrer sensorischen Eigenschaften, darunter Aroma, Geschmack, Textur und Aussehen, durchzuführen und Unterschiede in der sensorischen Wahrnehmung zu identifizieren. Sie sind in der Lage, eigenständig eine Sensorikstudie zu konzipieren und umzusetzen. Sie beherrschen die statistische Auswertung von Daten aus verschiedenen sensorischen Tests und können die Ergebnisse aufschlussreich interpretieren. Sie besitzen die Kompetenz, sensorische Ergebnisse kritisch zu evaluieren und deren Relevanz für die Lebensmittelindustrie sachkundig zu beurteilen.

Wissensverständnis

Die Studierenden den Geschmack und die Sensorik als relevanten Faktor für die Lebensmittelwirtschaft, die Gesellschaft und für den Essalltag einordnen. Die Studierenden sind in der Lage eigene Sensorikstudie zu planen, durchzuführen und auszuwerten.

Bei der Auswahl der richtigen Methode ist es wichtig, Ihre Zielgruppe und die spezifische Fragestellung im Auge zu behalten. Soll die Methode zur Produktentwicklung, Qualitätssicherung oder zur wissenschaftlichen Forschung dienen? Soll die Beurteilung von Experten oder Endverbrauchern durchgeführt werden? Sind Sie an quantitativen oder qualitativen Daten interessiert? Die Studierenden sind in der Lage diese Fragen zu reflektieren und daraufhin geeignete Methoden für eine sensorische Prüfung auszuwählen.

Zusätzlich ist die Auswahl der richtigen Probanden oder Panellisten von großer Bedeutung, da deren individuelle Empfindungen und Erfahrungen die Ergebnisse beeinflussen können. Die Studierenden sind in der Lage die notwendigen Eigenschaften eines Panellisten abzuwägen und geeignete Prüfpersonen auszuwählen. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über das Verständnis der Sinneswahrnehmung soweit, dass sie in der Lage sind dieses Wissen an geeignete Prüfpersonen weiter zu geben.

Darüber hinaus sind sie in der Lage sensorische Ergebnisse kritisch zu bewerten und deren Bedeutung für die Lebensmittelindustrie zu beurteilen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können...

... das erlernte Wissen in fachlicher und organisatorischer Hinsicht für die Bachelorarbeit nutzen.

... Forschungsfragen entwickeln und ihr Wissen operational anwenden.

... ihr erlerntes Wissen in relevanten Unternehmensbereichen der Lebensmittelbranche, wie Forschung und Entwicklung, Qualitätssicherung und Marktforschung für sensorische Analysen und Bewertungen anwenden.

Wissenschaftliche Innovation

-

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können ...

... sensorische Ergebnisse und Erkenntnisse klar präsentieren, so dass alle relevanten Parteien die Informationen verstehen.

... in multidisziplinären Teams sensorische Daten einbringen, um gemeinsame Ziele zu erreichen

· können die Lebensmittelsensorik interdisziplinär mit anderen Unternehmensbereichen wie Forschung und Entwicklung, Qualitätskontrolle, Marketing und Produktion einbringen.

... sensorische Erkenntnisse nutzen, um Produkte zu entwickeln und zu verfeinern, die den Bedürfnissen und Vorlieben der Verbraucher entsprechen.

... mit Kunden in Bezug auf sensorische Fragen und Produktanpassungen kommunizieren, um die Kundenzufriedenheit sicherzustellen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können:

... sensorische Eigenschaften von Lebensmitteln benennen und verstehen

... systematische sensorische Bewertung durchführen

... wissenschaftliche Methoden anwenden, um sensorische Daten zu erfassen und zu analysieren.

... Ergebnisse kritisch bewerten.

... die Rolle der Lebensmittelsensorik in der Lebensmittelindustrie und Forschung erkennen.

Innovative Lösungen für sensorische Fragestellungen entwickeln.

Literatur

1. Busch-Stockfisch M: Praxishandbuch Sensorik, Produktentwicklung/ Qualitätssicherung Loseblattsammlung
2. DIN-Normen zu den o.g. Methoden
3. Derndorfer, E. (2016). Lebensmittelsensorik (5. Auflage). Facultas.
4. Poll, E., & Pitsch, V. (2017). Lebensmittelsensorik und Konsumentenforschung (4. Auflage). Ulmer Verlag.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Management nachhaltiger Ernährungssysteme
 - Management nachhaltiger Ernährungssysteme B.Sc. (01.09.2025)
- Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion
 - Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion B.Eng. (01.09.2025)
- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Enneking, Ulrich

Lehrende

- Enneking, Ulrich
- Straka, Dorothee
- Bornkessel, Sabine
- Krieger-Güss, Stephanie

Weitere Lehrende

Dorothee Frickhofen, Josephina Scherbanjow

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

MANAGEMENT IN SOZIALEN EINRICHTUNGEN

Management in Social Institutions

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0760 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0760
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Ziel dieser Grundlagenvorlesung ist es, dass Studierende mit den Grundbegriffen des Management sozialer Einrichtungen vertraut zu machen und entsprechende Typen von Managementformen und Organisationsformen kennenzulernen.

Dabei sollen Sie eine breite fachwissenschaftliche Verankerung im Kontext von Versorgung und Betreuung zu den Nahtstellen in den Bereichen Pflege, Gesundheit, Erziehung für verschiedene Zielgruppen definieren.

Im Vordergrund steht das System Management unterschiedlicher Betriebe und Einrichtungen unter ökotrophologischer Perspektive. Dabei sind beispielsweise Kindergärten, Einrichtungen der Schulverpflegung, Senioreneinrichtungen, inklusive Einrichtungen oder auch Privathaushalte.

Zudem arbeiten die Studierenden entsprechend der vermittelten Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Prüfungsvorleistung und Prüfungsleistung.

Lehr-Lerninhalte

Dienstleistungen: Kennzeichen, Bereiche, Kundengruppen, Bewertung
Versorgung: Kennzeichen, angrenzende Berufsfelder
Betreuung: Kennzeichen, Anwendungsbezug

Abgrenzung von: Versorgung, Betreuung, Therapie und Pflege

Dienstleistungen in Privathaushalten, ambulanten Servicezentren und Dienstleistungsbetrieben

Service Engineering - Entwicklung und Gestaltung innovativer Dienstleistungen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen**Dozentengebundenes Lernen**

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung		-
20	Übung		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Arbeit in Kleingruppen		-
30	Prüfungsvorbereitung		-
20	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Sie bekommen im Rahmen des Seminars Lernhinweise in Form von "Take home messages".

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten**Benotete Prüfungsleistung**

- Klausur oder
- Hausarbeit oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Bemerkung zur Prüfungsart

Die benotete Standardprüfungsleistung ist die Klausur (eine alternative Prüfungsleistung wird ggf. von der prüfenden Person gewählt und dann bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben).

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur 2stündig

Voraussetzungen für die Teilnahme**Empfohlene Vorkenntnisse**

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende

- ...haben einen Überblick und ein Verständnis bezogen auf die Fachdisziplin im aktuellen Forschungsbezug
- ...können Grundlagen beschreiben und Inhalte aktueller Quellen wiedergeben
- ...können fachliche Inhalte zielgerecht formulieren

Wissensvertiefung

Studierende

- ...verfügen über grundlegendes Wissen, um Dienstleistungen im Bereich Versorgung und Betreuung aktuell beurteilen und abgrenzen zu können
- ...kennen unterschiedliche Einrichtungstypen, in denen diese Dienstleistungen ablaufen

Wissensverständnis

Studierende

- ...kennen aus verschiedenen Fachdisziplinen einschlägige Methoden zur Klassifizierung und Bewertung von Dienstleistungen
- ...können Managementtechniken sozialer Einrichtungen anwenden

Nutzung und Transfer

Studierende

- ...können Ausgangssituationen in privaten Haushalten, Servicezentren und Dienstleistungsbetrieben analysieren und entsprechende Konzepte wissenschaftsbasiert formulieren
- ...können Standardaufgaben in Bezug auf Bedarf und Wirksamkeit von Dienstleistungen im Bereich Versorgung und Betreuung zielorientiert lösen

Wissenschaftliche Innovation

Es handelt sich um ein Grundlagenmodul.

Kommunikation und Kooperation

Es werden unterschiedliche Praxisbeispiele, u.a. in Kleingruppen bearbeitet, um dann auch die Kommunikation im Plenum einzuüben.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Im Fokus steht das Ziel einen Einblick in das Management von Einrichtungen sozialer Dienstleistungen in öffentlicher, gemeinnütziger und privatgewerblicher Trägerschaft zu bekommen.

Literatur

- Moormann (2021): Nachhaltigkeitsmanagement für hauswirtschaftliche Dienstleistungen. Lit Verlag.
- Merchel (2015): Management in Organisationen der Sozialen Arbeit. Beltz Juventa

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Speck, Melanie

Lehrende

- Speck, Melanie

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

MANAGEMENT IN UNTERNEHMEN

Management in Organisations

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0251 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0251
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Im Berufsfeld der Ökotrophologie sind Management- und Führungsqualifikationen für alle Wirtschaftssektoren erforderlich, sowohl im Profit-, aber auch im Nonprofit-Bereich. Durch die Vielfalt und Komplexität der Anforderungen sind Kenntnisse der Organisation und Selbstorganisation elementar. Nicht nur Kenntnisse der Mitarbeiterführung, sondern des gesamten Managementkreislaufes, von der Zielsetzung über die Planung bis zur erfolgreichen Umsetzung und entsprechendem Controlling, werden erwartet. Unternehmerisches Denken und Handeln ist von den Betroffenen mit entsprechenden Kompetenzen zu praktizieren. Führungskräfte und Mitarbeiter müssen in der Lage sein, managementrelevante Informationen zu erfassen und sie auf der Basis wissenschaftlicher Methoden kritisch zu reflektieren und mit dem Ziel zu verarbeiten, daraus strategische Ziele und operationalisierte praxisorientierte Handlungsanleitungen partizipativ zu entwickeln. In Fallstudien, verhaltensbezogenen Übungen und Trainings werden Lehrinhalte erlebt, reflektiert, transferiert und angewendet.

Lehr-Lerninhalte

- Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns - Führungsverständnis, Führungsaufgaben - Führung, Management und Selbstmanagement - Der Managementprozess und die Zielwirksamkeit des Führungsprozesses - Problembewusstsein von Mitarbeitern, Verantwortungsübernahme und Fehlerkultur in Organisationen - Lernprozesse und unternehmerisches Denken von Mitarbeitern - Motivation, Einstellungs- und Verhaltensänderung bei Mitarbeitern - Erfolgsfaktoren von Management und Führung - Führung und Coaching von Mitarbeitern - Moderne Führungstheorien, -modelle und -methoden - Anforderungen an Führungskräfte und Mitarbeiter - Potentielle Leistungsvorteile von Teams - Erfolgsfaktoren von Teamarbeit - Gruppendynamik, Teameffekte, Umgang mit Konflikten - Wertschätzende, vertrauensvolle, professionelle Führungskommunikation - partizipative Prozessgestaltung - Führungskommunikation, Mitarbeitergespräche, Präsentationen, Verhandlungen und Konflikte als spezielle Kommunikationsaufgaben - Besonderheiten im Dienstleistungsmanagement - Besonderheiten im Nonprofit Management - Übungen, Fallstudien - Verhaltensbezogene Trainings

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung		-
50	betreute Kleingruppen		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform ist die 2-stündige Klausur (alternative Prüfungsform ist ggf. von der Prüfenden bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben).

Unbenotete Prüfungsleistung ist die regelmäßige Teilnahme an den Übungen und verhaltensbezogenen Trainings.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

2 stündige schriftliche Klausur (2 Prüfende) und Teilnahme an drei Tagesseminaren

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Erweiterte, vertiefte, erfahrungsbasierte Kenntnisse und Kompetenzen professioneller zwischenmenschlicher Kommunikation

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden

- können kommunizierbare Vorstellungen über den Umfang und die Elemente von Führung, respektive Leadership, entwickeln
- besitzen Kenntnisse über Selbstmanagement, Koordination, Kommunikation, Methodik und Führung
- haben erweiterte Kenntnisse der Bestimmungs- und Einflussfaktoren menschlicher Entscheidungs- und Handlungsprozesse
- kennen Ansätze und Möglichkeiten von Veränderungsprozessen
- kennen die Grundsätze Werte orientierten und strategischen Denkens und Handelns.

Wissensvertiefung

Die Studierenden

- haben ein vertieftes Verständnis der Management- und Führungsprozesse in Organisationen
- verfügen über vertieftes Wissen menschlichen und zwischenmenschlichen Handelns und Verhaltens.
- verfügen über vertieftes Wissen bezüglich der Erfordernisse, Möglichkeiten und Grenzen der Einflussnahme auf Mitarbeiter, auch im interkulturellen Kontext.

Wissensverständnis

Die Studierenden

- können wesentliche Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns erläutern
- können Ziele und widerspruchssame Zielhierarchien, auch in einem komplexen Umfeld, entwickeln sowie operationale Ziele formulieren
- können in Ansätzen Komplexität reduzieren und Konzepte sowie Pläne entwickeln
- können in Ansätzen Konzepte für Führung und Motivation von Mitarbeitern entwickeln und umsetzen
- sind in der Lage, Teams wirksam zu führen, sie zu analysieren, ihnen qualifiziert Feedback zu geben und die Teamentwicklung zu unterstützen. Sie können das eigene Führungsverhalten reflektieren sowie zielgerichtet Instrumente und Methoden einsetzen, um effektive Zusammenarbeit und die Teamentwicklung zu unterstützen
- sind in der Lage Prozesse zielwirksam zu konzipieren und reflektieren
- können komplexe Aufgabenstellungen im Kontext erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch lösen
- können Management- und Führungsprozesse unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen zielwirksam gestalten
- Die Studierenden
- können Visionen, Leitbilder, Ziele und Maßnahmen, auch gemeinsam und interkulturell, erarbeiten, aufbereiten und kommunizieren
- können Aufgaben, Einflussfaktoren und Wechselbeziehungen im Kontext von Führung beschreiben, analysieren, reflektieren und zielwirksam sowie verständlich kommunizieren.
- sind in der Lage geeignete Kommunikationstechniken in speziellen beruflichen Situationen angemessen und zielführend, auch interkulturell, anzuwenden
- können nachvollziehbar artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleginnen und kollegen kommunizieren
- können ihr Wissen auf typische Situationen im Führungsalltag transferieren, anwenden, reflektieren und bewerten
- können selbstständig lernen, sich selbstständig weiterbilden und Lernprozesse bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern initiieren
- können effektiv mit anderen Menschen in unterschiedlichen Situationen und internationalem Umfeld fachübergreifend konstruktiv, auch interkulturell, zusammenarbeiten

Nutzung und Transfer

Die Studierenden wenden ihr Wissen in organisierten Kleingruppen an und führen innerhalb der Kleingruppen praxisbezogene Beispiele durch.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden analysieren Forschungsstudien und stellen die Ergebnisse dar.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden

- lernen Methoden um zu lernen wie man Mitarbeitende führt und welche Kommunikationsmethoden angewendet werden können.
- lernen Kommunikation in Konfliktsituationen.
- erlernen Kompetenzen in Kommunikation.

Literatur

- Krieger-Güss, St.; Hannus, T. (2023). Praxisleitfaden - Qualitätsmanagement in der Lebensmittelindustrie, Behrs Verlag Hamburg
- Welge, M. K.; Al-Laham, A.; Eulerich, M. (2017). Strategisches Management – Grundlagen-Prozess-Implementierung, 7. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Macharzina, K.; Wolf, J. (2018). Unternehmensführung – Das internationale Managementwissen; Konzepte, Methoden, Praxis, 10. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Hungenberg, H.; Wulf, T (2021). Grundlagen der Unternehmensführung, 6. Auflagen. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Porter, M.E. (2004). Competitive advantage: creating and sustaining superior performance. New York: The Free Press.
- Porter, M. E. (2013). Wettbewerbsstrategie (Competitive Strategy) – Methoden zur Analyse von Branchen und Konkurrenten. Frankfurt: Campus.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Agrarsystemtechnologien
 - Agrarsystemtechnologien B.Sc. (01.09.2025)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Krieger-Güss, Stephanie

Lehrende

- Person unbekannt
- Kumpmann, Sophia
- Hoy, Stephanie
- Goy, Iris Angela
- Krieger-Güss, Stephanie



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

NACHHALTIGKEIT IN BILDUNG UND GESELLSCHAFT

Sustainability in Education and Society

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0733 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0733
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Nachhaltigkeit ist ein Leitmotiv für ökotrophologisches Handeln in unterschiedlichen Berufsfeldern. Im Modul setzen sich die Studierenden mit ausgewählten Aspekten der Nachhaltigkeit auseinander und diskutieren grundlegende Ansätze zum Verhältnis von Mensch, Gesellschaft und Natur bzw. Umwelt kritisch. Studierende werden befähigt die Lehrinhalte auf verschiedene Lebensbereiche (u.a. Konsum, Ernährung) und ökotrophologische Handlungsfelder (u.a. Bildung und Beratung) zu beziehen. Sie können im weiteren Studienverlauf ökologische, ökonomische und soziale Aspekte in den jeweiligen Handlungsfeldern bzw. Schwerpunkt vertiefen.

Lehr-Lerninhalte

Teil Hoy

- Grundlagen der Klimakommunikation und Klimapsychologie
- Nachhaltigkeitsverständnis, Nachhaltigkeitsbegriff(e)
- Grundlagen und Strategien der nachhaltigen Entwicklung (u.a. Dimensionen, Prinzipien, Strategien, Nachhaltigkeitsziele, Handlungsfelder, Kompetenzen und Herausforderungen)
- Bildung als Instrument für nachhaltige Entwicklung (umwelt- und nachhaltigkeitspädagogische Konzepte, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE))
- Entwicklung, Strukturierung und Planung von Konzepten, Projekten und Maßnahmen der Nachhaltigkeitsbildung
- Ansätze für nachhaltigen Konsum (u.a. Textilien bzw. Kleidung, bio-regionale Konsummuster, Nachhaltigkeitskennzeichen)
- Entwicklung von Nachhaltigkeits-Utopien

Teil Speck

- Grundlagen der aktuellen Klima- und Transformationsforschung
- starke und schwache Nachhaltigkeitskonzepte
- Nachhaltigkeitsbewertung im Allgemeinen (qualitative und quantitative Methoden)
- Nachhaltigkeitsmanagement und Nachhaltigkeitsberichtserstattung (Grundlagen)
- Nachhaltigkeitsbewertung in der Ökotoxikologie (u.a. Haushaltsfußabdruck, Nutritional Footprinting – Ansätze, Ziele, aktuelle Entwicklungen, Indikatoren-basierte Nachhaltigkeitsbewertung in Unternehmen)

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Vorlesung	Präsenz oder Online	-
20	Übung	Präsenz oder Online	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Arbeit in Kleingruppen		-
25	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
25	Hausaufgaben		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Unbenotete Prüfungsleistung

- Arbeitsprobe (schriftlich)

Bemerkung zur Prüfungsart

Die unbenotete Prüfungsleistung besteht aus einer Arbeitsprobe schriftlich und variiert je nach Schwerpunktsetzung der Lehrenden. Die unbenotete Prüfungsleistung kann z.B. eine CSR-Analyse sein kann, eine Verschriftlichung im Bereich Klimakommunikation oder eine Stellungnahme zu einem Fallbeispiel usw.

Die benotete Prüfungsleistung ist eine 2-stündige Klausur aus zwei Teilklausuren, die von beiden Lehrenden gestellt werden. Beide Klausurteile umfassen jeweils 50 Punkte

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Die unbenotete Prüfungsleistung besteht aus einer Arbeitsprobe schriftlich und hat einen Umfang von max. 3 Seiten.

Die benotete Prüfungsleistung ist eine 2-stündige Klausur aus zwei Teilklausuren, die von beiden Lehrenden gestellt werden. Beide Klausurteile umfassen jeweils 50 Punkte.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

In dem Modul werden keine bestimmten Vorkenntnisse erwartet.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende können:

- verschiedene Strategien der Klimakommunikation beschreiben
- ausgewählte Barrieren der Klimapsychologie erklären
- verschiedene historische Entwicklungen der nachhaltigen Entwicklung wiedergeben
- verschiedene Ansätze für nachhaltigen Konsum differenzieren
- Ansätze des Nachhaltigkeitsmanagements erkennen und differenzieren
- Nachhaltigkeitsberichterstattung bewerten
- innovative Ansätze der angewandten Nachhaltigkeitsbewertung erkennen und bewerten

Wissensvertiefung

Studierende können

- unterschiedliche Nachhaltigkeitsstrategien gegenüberstellen und auf verschiedene Lebensbereiche (Alltag, Studium, Beruf) beziehen
- verschiedene Konzepte, Maßnahmen und Projekte der Nachhaltigkeitsbildung mit ökotrophologischem Bezug beschreiben
- Nachhaltigkeitsberichte in ihrer Qualität bewerten und Verbesserungspotentiale erörtern
- Nachhaltigkeitsmanagement-Instrumente erkennen, deren Potentiale und Herausforderungen bewerten
- Nachhaltigkeitsbewertungen und deren Indikatoren einschätzen, bewerten und deren Grenzen abschätzen

Wissensverständnis

Studierende können

- einordnen, warum die Kommunikation von Nachhaltigkeitsthemen manchmal schwierig ist und sind in der Lage gelingende Klimakommunikation gegenüber zu stellen
- Konzepte, Maßnahmen und Projekte der Nachhaltigkeitsbildung kritisch beurteilen und deren Erfolg für die jeweiligen Zielgruppen bewerten
- verschiedene Ansätze des nachhaltigen Konsums gegenüberstellen und für verschiedene Zielgruppen kritisch reflektieren.

Nutzung und Transfer

Studierende können

- Bildungsprozesse mit Nachhaltigkeitsbezug in ökotrophologischen Handlungsfeldern in Theorie und Praxis entwickeln
- mit Hilfe Ihres Wissens Maßnahmen für nachhaltige Entwicklung in Organisationen und Unternehmen benennen, integrieren und umsetzen
- Nachhaltigkeitsbewertungsinstrumente erkennen und diese im Hinblick auf ihre spätere Nutzbarkeit im Berufsfeld einordnen
- Nachhaltigkeitsberichte und deren Methoden kritisch hinterfragen und dies auf spätere berufliche Tätigkeiten beziehen
- Nachhaltigkeitsbewertungsinstrumente auswählen, die später in ihrem Arbeitsumfeld relevant sein werden

Kommunikation und Kooperation

Studierende

- reflektieren und berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen und Interessen von Nachhaltigkeitsakteur:innen und können innerhalb von Diskussionen ihren Standpunkt vertreten
- kommunizieren und kooperieren zu unterschiedlichen sachbezogenen Problemstellungen und können ihre Arbeitsergebnisse mündlich und schriftlich in klar strukturierter Form präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende können ihre eigenen Rolle und Verantwortung im Kontext Mensch, Gesellschaft und Umwelt bzw. Natur kritisch reflektieren und verantwortungsvoll und professionell gestalten.

Studierende erkennen, welche Grenzen die Konzepte rund um Nachhaltigkeitsmanagement, -bewertung und -berichterstattung haben und können diese kritisch beleuchten und hinterfragen.

Literatur

Eine weiterführende Literaturliste wird im Seminar bekannt gegeben.

- Aleff et al. (2024): Nachhaltigkeit und Qualitätsmanagement. Hanser Verlag
- Krauß F. (2013): Klimawandel kommunizieren: die richtigen Framings, Formate und Zielgruppen
In: Müller K.D. (Hrsg.): Wissenschaft in der digitalen Revolution. Klimakommunikation 21.0, Springer VS Wiesbaden
- Falk, Armin; Fallak, Mark; Stötzer, Lasse (2022) : Soziale Normen im Kampf gegen den Klimawandel: Wie beeinflussen soziale Normen die individuelle Bereitschaft zum Klimaschutz?, ECONtribute Policy Brief, No. 036, University of Bonn and University of Cologne, Reinhard Selten Institute (RSI), Bonn and Cologne
- Frischknecht R (2020): Lehrbuch der Ökobilanzierung. Springer Spektrum. Berlin
- Schrader Christoph (2022): Über Klima sprechen. Das Handbuch oekom verlag, München
- Speck et al. (2021): Zukunftsfähige Ernährungssysteme und Konsummuster gestalten. Aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung zu nachhaltiger Ernährung am Wuppertal Institut

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Hoy, Stephanie

Lehrende

- Hoy, Stephanie
- Speck, Melanie

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ÖKOBILANZIERUNG

Life Cycle Assessment

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0756 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0756
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Ergebnisse von Ökobilanzen (life cycle assessments, LCA) werden in vielen Bereichen: unternehmerisch, gesellschaftlich als auch politisch immer relevanter. Die Ergebnisse können zur Prozessoptimierung für eine Nachhaltigere Produktion genutzt werden oder sie helfen bei der Produkt- und Dienstleistungsbewertung als Entscheidungshilfe in politischen Zusammenhängen. In diesem Modul werden die Studierenden ermächtigt eine eigene Ökobilanz mit Hilfe einer Fallstudie zu erstellen, um sich dadurch mit den methodischen Stärken und Schwächen der Bilanzierungen auseinanderzusetzen.

Lehr-Lerninhalte

In diesem Modul wird den Studierenden eine Einführung und der praktische Erarbeitung der Ökobilanzierung vermittelt.

- 1) Einführung: Ökologische, soziale und ökonomische Bilanzierungen und Bewertung und methodische Vorgehensweisen
- 2) Bilanzierungsgrenzen: Gate to gate, Cradle to gate, Cradle to grave
- 3) Methoden und Konzepte zur Analyse und Bewertung von Produkten und Dienstleistungen
- 4) Einführung und Anwendung von einschlägiger Software und Datenbanken zur Analyse, Bewertung und Visualisierung
- 5) Umsetzung einer eigenen Fallstudie
- 5) Kritische Analyse der Fallstudien-Ergebnisse

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz oder Online	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Arbeit in Kleingruppen		-
20	Erstellung von Prüfungsleistungen		-
10	Peer-Feedback		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Fallstudie (schriftlich)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Im Semesterverlauf wird eine Ökobilanz erstellt, die dann im Rahmen einer Fallstudie inkl. schriftlicher Ausarbeitung zu erläutern, zu analysieren und zu diskutieren ist. Die Fallstudie ist max. 30 Seiten lang.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Die Module der Semester 1 und 2 sollten erfolgreich besucht worden sein.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

- Die Studierenden kennen die Methoden und Konzepte des Life Cycle Assessments zur Analyse und Bewertung von Produkten und Dienstleistungen und sind sich um die wichtigsten 5 Schritte (inkl. critical review) bewusst.
- Die Studierenden kennen die Vorteile und Nachteile des Life Cycle Assessments und können diese beurteilen.
- Die Studierenden kennen die DIN-Norm zur Kommunikation von Bilanzen und die Herausforderungen, die sich bei der Integration von Daten dieser Art in bestehende Managementsysteme von Organisationen ergeben.

Wissensvertiefung

- Die Studierenden können im Rahmen der individuell gewählten Fallstudie Methoden und Konzepte des Life Cycle Assessment praxisorientiert anwenden.
- Im Rahmen der Fallstudienarbeit, die mit einschlägiger Software erstellt wird, werden die eigenen Ergebnisse der Methodenanwendung kritisch hinterfragt.
- Die Studierenden werden ermächtigt Verbesserungsmaßnahmen (an die Fallstudie und an das eigene Vorgehen) abzuleiten und umzusetzen.

Nutzung und Transfer

- Die Studierenden präsentieren wissenschaftliche Sachverhalte und Zusammenhänge anhand von Fachliteratur und der Fallstudie.
- Die Ergebnisse sind adressatengerecht zu präsentieren (evtl. Zusammenarbeit mit Praxispartnern), zu begründen und kritisch kommunizieren.

Wissenschaftliche Innovation

- Die wissenschaftliche Innovation zeigt sich darin, dass Studierende fakten-basiert (Primärquellen oder Sekundärdaten) Fallstudien erstellen, zu denen evtl. noch keine empirischen Datensätze vorliegen.

Kommunikation und Kooperation

- Die Studierenden können eigene Wissenslücken erkennen und schließen, ihre Arbeitsergebnisse und Vorgehensweise kritisch reflektieren.
- Die Studierenden werden ermächtigt die Modulinhalte in angemessener Fachsprache (auch in Englisch) zu kommunizieren, die Anwendung der vermittelten Methoden auf die ausgewählten Fallbeispiele zu übertragen.
- Im Rahmen des Moduls soll auch das kooperative Arbeiten weiter eingeübt werden.
- Studierende können ihre Arbeits- und Zeiteinteilung im Rahmen der Fallstudie selbstständig koordinieren und eigenverantwortlich zum erfolgreichen Abschluss bringen.
- Studierenden präsentieren im Rahmen eines Peer-Feedbacks ihre Ergebnisse im Plenum.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

- Studierende werden ermächtigt wissenschaftliche Sachverhalte zu recherchieren, aufzubereiten und in ihre eigenen Fallstudien-Arbeit einbinden.
- Durch die Arbeit in Fallstudien können bestehenden Datensätze verifiziert und erweitert werden oder empirisch neue Datensätze erhoben werden.

Literatur

Frischknecht (2020): Handbuch der Ökobilanzierung. Springer. <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-54763-2>

Weitere Literatur wird im Modul bekannt gegeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landwirtschaft
 - Landwirtschaft B.Sc. (01.09.2025)
- Management nachhaltiger Ernährungssysteme
 - Management nachhaltiger Ernährungssysteme B.Sc. (01.09.2025)
- Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion
 - Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion B.Eng. (01.09.2025)
- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Speck, Melanie

Lehrende

- Speck, Melanie

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PROJEKT INNOVATIONSMANAGEMENT UND FUTURE SKILLS

Project Innovation Management and Future Skills

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0735 (Version 2) vom 16.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0735
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Englisch, Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Verbraucher und Einzelhändler von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln erwarten Innovationen beim Produkt, bei Prozesse und auch beim Geschäftsmodell. In der Regel sind Innovationen nicht zufällig zu finden. Sie sind vielmehr das Ergebnis eines systematischen Innovationsprozesses, der verschiedene Phasen, Methoden, Entwicklungs- und Bewertungsinstrumente umfasst. Sie können als Push- (durch Idee/Technik usw.) oder Pull-Innovation (durch Kundenbedürfnisse) ausgelöst werden. Dieses Modul gibt einen Überblick über den Produkt- und Innovationsmanagementprozess anhand von Beispielen aus dem Agrar-, Gartenbau- und Lebensmittelsektor. Es werden im Rahmen eines Design Thinking Prozesses Tools und Techniken erlernt und konkret in Workshops auf eine Idee angewendet.

Lehr-Lerninhalte

1. Grundlagen des Innovationsmanagments und der Prozesse (Vorlesung: Bornkessel)
2. Design Thinking Prozess und Kreativitätstechniken (Vorlesung: Schnitker)
3. Fallstudien / Unterstützte Gruppenarbeit in gemeinsamen Workshops zur Implementierung eines Innovationsprozesses (Seminare: Schnitker (z. B. ... / Bornkessel (z.B. Rezepturentwicklung, Verbraucher*innenstudien)
4. Entwicklung einer Pitch-Präsentation und Pitch zur Vorstellung der Gruppenarbeit

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen**Dozentengebundenen Lernen**

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Vorlesung	Präsenz oder Online	-
50	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Arbeit in Kleingruppen		-
40	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten**Benotete Prüfungsleistung**

- mündliche Prüfung oder
- Klausur

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform: mündliche Prüfung (alternative Prüfungsform Klausur, 2-stündig ggf. von der prüfenden Person auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

mündliche Prüfung lt. Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung: 20 - 30 Min.

Klausur, 2-stündig

Voraussetzungen für die Teilnahme**Empfohlene Vorkenntnisse**

Keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse**Wissensverbreiterung**

Die Studierenden kennen typische Neuproduktentwicklungsprozesse in der Lebensmittelwirtschaft mit unterschiedlichen Innovationsgraden. Sie haben grundlegende Informationen zum methodischen Instrumentarium, insbesondere des Design Thinking Prozess (empirische Analysemethoden, Kreativitätstechniken, Screening-Verfahren, Konzept- und Produkttests, Marketing-Mix-Tests, Prognosen, Diffusionsmodelle).

Sie sollen die Relevanz von Kreativitätsmethoden, insbesondere des Design Thinking, zur Lösung von Problemen in unterschiedlichen Kontexten erkennen.

Wissensvertiefung

Sie verstehen, dass ein Innovationsprozess eine komplexe Managementaufgabe ist. Außerdem wissen sie, welche Widerstände bei Innovationen auftreten können und wie diese durch entsprechende Organisationsformen und -kulturen überwunden werden können. Sie sind in der Lage, passende Werkzeuge für verschiedene Innovationssituation auszuwählen und dies inhaltlich zu begründen.

Vermittlung der Fähigkeit, den Design-Thinking-Prozess (Empathize, Define, Ideate, Prototype, Test) anzuwenden, um innovative Lösungen zu entwickeln.

Vertiefung der Methodenkompetenz in den verschiedenen Phasen des Design Thinkings und deren Anwendung auf reale Problemstellungen.

Wissensverständnis

Die Studierenden sollen die Bedeutung von iterativen Prozessen und schnellem Prototyping für die Entwicklung von Innovationen verstehen, praktisch anwenden und reflektieren.

Sie sollen in der Lage sein, funktionale Prototypen zu erstellen, diese zu testen und durch Feedback-Schleifen zu verbessern.

Die Studierenden sollen lernen, Innovationen kritisch zu bewerten und deren Erfolg anhand relevanter Kriterien (z.B. Machbarkeit, Nutzerzentrierung, Marktpotenzial) zu reflektieren.

Sie sollen Innovationen im Kontext aktueller technologischer, gesellschaftlicher und ökologischer Entwicklungen einordnen können.

Förderung der Fähigkeit, Problemstellungen aus der Perspektive der Nutzer zu verstehen und nutzerzentrierte Lösungen zu entwerfen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden erhalten eine semesterbegleitende Aufgabe, in deren Rahmen sie eine Innovation bis zur Marktreife erarbeiten. Diese Innovation kann ausgehend von einem Pull (Verbraucher*innenwunsch) oder einem Push (technische Invention) konzipiert werden.

Wissenschaftliche Innovation

Im Rahmen dieser Aufgabe können die Studierende verschiedene Methoden ausprobieren, um deren Eignung für die erfolgreiche Umsetzung einer Innovation in der Praxis zu erfahren.

Kommunikation und Kooperation

Durch die Gruppenarbeit im interdisziplinären Studierendenteam tauschen sich die Studierenden aus und verteidigen ihre Ideen sowohl innerhalb der eigenen Gruppe als auch zum Beispiel als Pitch im Rahmen der Vorlesung. Durch das sich wiederholende, gemeinsame Testing der Prototypen werden gemeinsam Reflektions- und Lösungsentwicklungskompetenzen geübt.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können ihre eigene Rolle im Rahmen eines Entwicklungsteam kritisch reflektieren.

Literatur

Albers, S. et al. (2007): Handbuch Produktmanagement: Strategieentwicklung, Produktplanung, Organisation, Kontrolle, Wiesbaden, Gabler-Verlag.

Buck, B. und U. (2014): Innerinnovation, Innovationen aus eigenem Anbau, Das Kreativhandbuch für systemsiches Innovationsmanagement, 1. Aufl., Literatur VSM e.U., Wolkersdorf, Österreich.

Gerstbach, I. (2016): Design Thinking im Unternehmen, Ein Workbook für die Einführung von Design Thinking, Gabal Verlag GmbH, Offenbach.

Gupta, P./Trusko, B.E. – Ed. (2014): Global Innovation Science Handbook, McGraw Hill Education, New York a.o.,

Lewrick, Michael; Link, Patrick; Leifer, Larry (2018): The Design Thinking Playbook: Mindful Digital Transformation of Teams, Products, Services, Businesses and Ecosystems, Vahlen-Verlag, München.

Vahs, D./Brem, A. (2015): Innovationsmanagement, Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung, 5. überarbeitete Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart.

Crawford, C.M. and Di Benedetto, C.A. (2015): New Products Management, McGraw-Hill

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Management nachhaltiger Ernährungssysteme
 - Management nachhaltiger Ernährungssysteme B.Sc. (01.09.2025)
- Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion
 - Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion B.Eng. (01.09.2025)
- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Agrarsystemtechnologien
 - Agrarsystemtechnologien B.Sc. (01.09.2025)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Schnitker, Karin

Lehrende

- Bornkessel, Sabine
- Schnitker, Karin
- Kern, Martin

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PROJEKT LEHRAMT 1

Project for Teachers 1

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0063 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0063
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Studierende in der beruflichen Fachrichtung Ökotrophologie können für das Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft praxisorientierte Projekte im Schulunterricht durchführen und bewerten.

Lehr-Lerninhalte

Lehrinhalte

1. Methoden des Projektmanagements - Zieldefinition - Planung - Durchführung - Evaluation - Projektbericht
2. Erarbeitung verschiedener Fachinhalte im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft
3. Durchführung eines Projektes in Kleingruppen in Kooperation mit einer Berufsbildenden Schule
4. Evaluation des Projektes

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
---------------	---------	-------------------	-----------------

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Arbeit in Kleingruppen		-
20	Peer-Feedback		-
20	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Projektbericht (schriftlich) oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung: Projektbericht (alternative Prüfungsform ggf. von der prüfenden Person auszuwählen und dann bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Projektbericht max. 20 Seiten; der Projektbericht wird am Ende des Semesters als Reflexion der Durchführungsphase angefertigt.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Professionelle Kommunikation

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Wesensmerkmale und Anforderungen des Projektmanagements.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben sich mit einem selbst gewählten, fachwissenschaftlichen Sachgegenstand vertieft auseinandergesetzt.

Wissensverständnis

Die Studierenden nutzen und interpretieren wissenschaftliche Quellen, um die praktische Aufgabenstellung zu erfüllen und bei der Projektdurchführung einsetzen zu können.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden erkennen die Erfordernisse der Projektaufgabe für eine zielgruppenorientierte Umsetzung/Durchführung. Hier in diesen Fall Schülerinnen und Schüler in berufsbildenden Schulen.

Sie können zielgruppenorientiert Informationen und Argumente zusammenstellen und präsentieren (Projektdurchführung).

Sie organisieren weitgehend selbstständig die Umsetzung des Projektes.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden wenden grundlegende berufsbezogene Fach-, Methoden-, Sozial- und Handlungskompetenzen bei der Bearbeitung der konkreten Projektaufgabe und -durchführung an. Hier steht die eigene Reflexion im Fokus.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. den Kleingruppen zur Verfügung gestellt.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Speck, Melanie

Lehrende

- Wolter-Pollert, Nicola
- Speck, Melanie

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PROJEKT LEHRAMT 2

Project for Teachers 2

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0094 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0094
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Studierenden orientieren sich in diesem Projekt am Modell des „Berufsdidaktischen Dreieckers“. Hierbei erfolgt die Verbindung berufsdidaktischer Theorie mit domänenspezifischer Berufsarbeit durch die Beobachtung und Analyse der beruflichen Praxis in Ausbildungsbetrieben. Aus diesen Beobachtungen wird eine Lernsituation bzw. Unterrichtsinhalte abgeleitet und eine Unterrichtssequenz geplant.

Lehr-Lerninhalte

Die Studierenden erarbeiten in Gruppen eine Lernsituation anhand selbst gemachter Beobachtung in der beruflichen (Ausbildungs-) Praxis (Arbeits- und Geschäftsprozesse) auch im Sinne der Lernortkooperation. Die Lernsituation wird in den gültigen Rahmenlehrplan des Berufes eingeordnet, in dem die Beobachtungen erfolgt sind. Diese Lernsituation ist Ausgangspunkt für eine zu planende Unterrichtssequenz, in der auch die didaktisch-methodischen Aspekte Berücksichtigung finden, die als Themenbereiche im Modul Berufliche Didaktik 2 angesprochen wurden.

1. Bearbeitung einer Projektaufgabe in Kleingruppen (Arbeitsanalyse in einem Ausbildungsbetrieb)
2. Planung von Unterrichtsbausteinen auf Grundlage der betrieblichen Beobachtungen
3. Präsentation der Ergebnisse im Plenum
4. Aufarbeitung der Ergebnisse und Reflexion in einem Projektbericht

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	betreute Kleingruppen		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
---------------	---------	-------------------	-----------------

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Projektbericht (schriftlich) oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung ist ein schriftlicher Projektbericht (Die alternative Prüfungsform wird ggf. von der prüfenden Person gewählt und dann zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Der Projektbericht umfasst - in Abhängigkeit von der Projektgruppengröße - ca. 30 Seiten ohne Anhänge (ca. 10 Seiten je Person).

Eine Abschlusspräsentation ist Bestandteil des Projektberichts, in dem die erlangten Ergebnisse / Erkenntnisse verschriftlicht und reflektiert werden.

Auf Antrag können Individualnoten vergeben werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse zur Beruflichen Didaktik Ökotrophologie, den Strukturen des Berufsbildungssystems im Deutschland, dem Lernfeldkonzept und den Berufen in der beruflichen Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft sowie Grundlagen der Unterrichtsgestaltung (Ziele, Inhalte, Medien, Methoden) inklusive der Artikulation und der kriteriengeleiteten Bewertung von Unterricht müssen vorhanden sein. Diese werden i.d.R. durch die abgeschlossenen Module "Berufliche Didaktik 1" und "Berufliche Didaktik 2" nachgewiesen.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden setzen wissenschaftliche Methoden des Projektmanagements anhand eines neuartigen, komplexen Projekts um, erarbeiten sich Grundlagen zur Arbeitsanalyse in (Ausbildungs-) Betrieben und identifizieren passende Lernfelder in affinen Ausbildungsberufen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben fachspezifisches, aufgabenbezogenes Wissen mit Methoden des Projektmanagements verbunden, vertiefte Erkenntnisse zu betrieblichen Arbeits- und Geschäftsprozessen erlangt und diese Erkenntnisse in die Planung von berufsbildenden Unterricht eingebracht.

Wissensverständnis

Die Studierenden verstehen die Ableitung schulischer Lernsituationen aus konkreten, beruflichen Arbeits- und Geschäftsprozessen als Ausgangspunkt für eine zu planende Unterrichtssequenz.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden sind in der Lage, Beobachtungsleitfäden zur Analyse beruflicher Tätigkeiten zu konzipieren bzw. zu adaptieren und sachgerecht einzusetzen, können anhand einer tabellarischen Unterrichtsverlaufsordnung selbst entwickelte Unterrichtsbausteine darstellen und sind in der Lage, eine Präsentation anhand spezifischer inhaltlicher und methodischer Kriterien zu erarbeiten.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden erarbeiten - unter Einsatz des innovativen Konzept des Berufsdidaktischen Dreieckers - in Gruppen eine Lernsituation anhand selbst gemachter Beobachtung in der beruflichen (Ausbildungs-) Praxis (Arbeits- und Geschäftsprozesse) auch im Sinne der Lernortkooperation.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage, ihre Projektergebnisse im Plenum (auch unter Anwesenheit von Externen) vorzustellen und zu verteidigen und können anhand einer tabellarischen Unterrichtsverlaufsordnung selbst entwickelte Unterrichtsbausteine erörtern und diskutieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind in der Lage, weitgehend selbständig eine berufsfeldbezogene Projektaufgabe zu bearbeiten, können eigenständig die Kommunikation mit Ausbildungsbetrieben und Gruppenmitgliedern organisieren, können kriteriengeleitet Beobachtungen im Sinne von Arbeitsanalysen vorbereiten und durchführen, können Unterrichtsbausteine flexibel entlang tatsächlicher Bedarfe bzw. Ausbildungsnotwendigkeiten gestalten und können Projektziele und Projektergebnisse erarbeiten, erläutern, zielgruppengerecht präsentieren und verteidigen.

Literatur

Literaturvorschläge werden den Projektgruppen individualisiert zu Beginn der Lehrveranstaltung unterbreitet.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Martin, Michael

Lehrende

- Martin, Michael

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

QUALITÄTSMANAGEMENT/-SICHERUNG

Quality Management / Quality Assurance

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0524 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0524
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Qualitätskontrolle, -sicherung-, management bis hin zu Managementsystemen kennzeichnen Prozesse von Güterproduktion und Dienstleistungserstellung. Audits werden in Unternehmen durchgeführt um Zertifikate zu erhalten, Prozess werden digitalisiert, Prozessoptimierungen werden durchgeführt. Des Weiteren werden innerhalb dieses Moduls analytische Methoden vermittelt, mit denen die Qualität von Lebensmitteln bestimmt werden kann. Praktische Beispiele werden durchgeführt und entsprechend beschrieben.

Lehr-Lerninhalte

1. Stellenwert des Qualitätsmanagements in unterschiedlichen ökotrophologischen Berufsfeldern 2. Modelle und Methoden des Qualitätsmanagements, z.,B. TQM, EFQM, EMAS 3. Integrierte Managementsysteme 4. Verschiedene Zertifizierungssysteme, insbesondere IFS. 5. Rechtsgrundlagen, HACCP-Konzept 6. Grundlagen der Kommunikation als Teil von Managementprozessen 7. Durchführung von Audits 8. Methoden zur Prozessoptimierung 9. Qualitätssicherung: sensorische, chemische und mikrobiologische Prüfungen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
50	Vorlesung		-
10	Labor-Aktivität		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
10	Arbeit in Kleingruppen		-
30	Literaturstudium		-
50	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

aktuelle Prüfungsform: Klausur - 2-stündig (eine genannte alternative Prüfungsform wird ggf. von der prüfenden Person gewählt und dann zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

2 stündige schriftliche Klausur

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden

- verfügen über breites Wissen hinsichtlich Art, Umfang, Merkmale und wesentlicher Randgebiete des Qualitätsmanagements. Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erforschung und Implementierung von Qualitätsmanagementsystemen.
- können Qualitätsmanagement prinzipiell analysieren und hinsichtlich ihrer Struktur und Handlungsweisen bewerten.
- wenden einschlägigen Methoden und Instrumente exemplarisch im Bereich des Qualitätsmanagements an.

Wissensverständnis

Die Studierenden

- verfügen über Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erforschung und Implementierung von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen
- können Qualitäts- und Umweltmanagement prinzipiell analysieren und hinsichtlich ihrer Struktur und Handlungsweisen bewerten

Nutzung und Transfer

Die Studierenden

- verfügen über Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erforschung und Implementierung von Qualitätsmanagementsystemen
- kennen Kommunikationsmethoden und Vorgehensweisen für Audits
- wenden einschlägige Methoden und Instrumente exemplarisch im Bereich des Qualitätsmanagements an

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierende können Prozessoptimierungen methodisch erarbeiten und innovative Ergebnisse erzielen

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden lernen einschlägige Methoden zur Kommunikation mit Mitarbeitern und innerhalb von Audits

Literatur

Kriegr-Güss, St. & Hannus, T. (2024). Handbuch Qualitätsmanagement in der Lebensmittelindustrie. Behr's Verlag, Hamburg

weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Management nachhaltiger Ernährungssysteme
 - Management nachhaltiger Ernährungssysteme B.Sc. (01.09.2025)
- Bioverfahrenstechnik in der Lebensmittelindustrie
 - Bioverfahrenstechnik in der Lebensmittelindustrie B.Sc. (01.09.2025)
- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Krieger-Güss, Stephanie

Lehrende

- Krieger-Güss, Stephanie

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SOZIALE ARBEIT

Social Work

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0381 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0381
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Studierenden werden in diesem Modul ermächtigt, die Überschneidungen und gemeinsamen Potentiale zwischen den Disziplinen der Sozialen Arbeit und der Ökotrophologie zu erkennen. Dabei werden grundsätzliche Methoden und Instrumente der sozialen Arbeit, sowie Grundkenntnisse zu den Praxisfeldern erörtert. Mit diesem Studienprogramm wird eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Studiengängen angestrebt. Darüber hinaus sollen spätere Berufsfelder für die Studierenden des Studienbereichs Ökotrophologie greifbarer werden.

Lehr-Lerninhalte

- Grundbegriffe der sozialen Arbeit
- Theoriemodelle der Bezugsdisziplinen wie Rechtswissenschaft, Soziologie und Psychologie
- Methoden und Instrumente in der Anwendung in ausgewählten Praxisfeldern der sozialen Arbeit
Verbindungen zwischen sozialer Arbeit und Ökotrophologie (hier v.a. haushaltsbezogene Dienstleistungen, Bildung, Beratung und Information)
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit in späteren Berufsfeldern

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Seminar	Präsenz oder Online	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Literaturstudium		-
10	Peer-Feedback		-
30	Arbeit in Kleingruppen		-
10	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

2 Prüfende

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Bei der mündlichen Prüfung handelt es sich um ein Fachgespräch, bei dem die Studierende zum Einstieg ein Thema des Seminars vertiefend vorstellen. Danach werden Fragen über alle Semesterinhalte gestellt. Die Prüfungsdauer liegt bei max. 30 min.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Professionelle Kommunikation

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites Wissen und Verständnis der Methoden und Instrumente sozialer Arbeit. Sie kennen die Lösungsansätze der sozialen Arbeit und können diese auch in ökotrophologischen Feldern anwenden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden erklären die methodischen Unterschiede Wissenschaftsdisziplin der sozialen Arbeit im Vergleich zur Ökotrophologie. Sie können Fallstudien-basiert unterschiedliche fachwissenschaftliche Blickwinkel einnehmen.

Wissensverständnis

Die Studierenden nutzen und interpretieren numerische und grafische Daten zur Analyse sozialer Systeme. Sie definieren typische Schnittstellen zwischen ökotrophologischen Tätigkeitsfeldern und solchen der sozialen Arbeit.

Nutzung und Transfer

In diesem Modul steht die Interdisziplinarität im Mittelpunkt. Durch das Kennenlernen der fachwissenschaftlichen Zusammenhänge der Sozialen Arbeiten können die Studierenden der Ökotrophologie sich späteren Berufsfeld bekanntmachen, welches zukunftsfähig und gesellschaftlich sehr notwendig ist, u.a. die multidisziplinäre Arbeit in Stadtquartieren oder in der Suchtprävention /-arbeit.

Das Modul eröffnet einen ersten Blick auf eine andere Disziplin und stellt vorrangig die Überschneidungen zwischen der Ökotrophologie und der sozialen Arbeit in den Fokus.

Wissenschaftliche Innovation

Es wird viel Wert auf den interdisziplinären Austausch gelegt, der hier durch die fachwissenschaftliche Verankerung beider Disziplinen fest verankert ist.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierende erkennen unterschiedliche Kommunikationsformen nach den Prinzipien des sozialen Lernens und setzen sie für das handlungsorientierte, problemlösende Lernen ein und erproben unterschiedliche Kommunikationsformen im sozialen Lernen, ebenfalls fallstudien-basiert. Prozesse wie Peer Feedback ermöglichen es den Studierenden wertschätzende Feedbackmethoden zu erkennen, zu erproben und zu analysieren.

Literatur

siehe Literaturliste in der Veranstaltung

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Speck, Melanie

Lehrende

- Riecken, Andrea

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SOZIOÖKONOMIE DES PRIVATHAUSHALTS

Home Economics

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0080 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0080
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Im Modul "Sozioökonomie des Privathaushalts" werden die Wechselwirkungen zwischen Privathaushalt, Gesellschaft und Politik verdeutlicht und analysiert.

Der Privathaushalt ist die grundlegende Organisationsform der Menschen und ist ein sozialökonomisches Gebilde, welches individuelle Lernprozesse gestaltet und gesellschaftliche Strukturen aufbaut.

Die wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Zusammenhänge von Gesellschaft und Politik schaffen ebenso Grundlage für das individuelle Alltagshandeln in Versorgung, Unterkunft und Pflege und erklären deren Besonderheiten.

Querschnittsthemen wie gesellschaftliche und ökologische Transformation sowie Digitalisierung etc. werden über die Modulinhalte hinweg berücksichtigt.

Lehr-Lerninhalte

Das Modul ist in unterschiedliche Lerneinheiten gegliedert:

- Erfahrungsobjekt Privathaushalt: Begrifflichkeiten und Historie
- Strukturen und Alltagsmanagement, Methoden und Daten zur Analyse und Planung sozioökonomischer Situationen von Privathaushalten (Haushaltsökonomische Theorien)
- Arbeitswissenschaftliche Grundlagen der Haushaltsarbeit
- Sozial- und familienpolitische Rahmenbedingungen
- Praxisrelevante Fragestellungen der Privathaushalte, bspw. haushaltsbezogene Dienstleistungen oder Armutsproblematik
- Der Privathaushalt als wichtiger Akteur für die gesellschaftliche Transformation
- Der digitale Haushalt
- Notfallversorgung in privaten Haushalten

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-
10	Übung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
50	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
10	Arbeit in Kleingruppen		-
10	Prüfungsvorbereitung		-
10	Peer-Feedback		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- mündliche Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

- Arbeitsprobe (praktisch)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung: Klausur, 2-stündig (alternative Prüfungsform ggf. von der prüfenden Person auszuwählen und dann bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben).

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Die 2-stündige Klausur besteht aus offenen und geschlossenen Fragestellungen, rund um die Themen des Semesterdurchlaufs. Bei der unbenoteten Prüfungsleistung handelt es sich um eine Übung im Kontext "Ergonomie im Arbeitsplatz und zuhause". Diese Übung wird als Gruppenarbeit außerhalb der Vorlesungsreihe angeboten. Alle Studierenden können sich für einen Termin (ca. 3 Stunden anmelden).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden

- kennen ausgewählte Theorien haushälterischen Handelns
- kennen Beispiele für typische Problemlagen privater Haushalte.
- diskutieren Lösungsmöglichkeiten für haushälterische Probleme.
- erklären Vorgehensweisen der Alltagsbewältigung.
- erkennen welche Rolle private Haushalte als Akteure der gesellschaftlichen Transformation einnehmen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind sich der Bedeutung familien- und sozialpolitischer Rahmenbedingungen für das Handeln in Privathaushalten bewusst. Sie können die haushaltsökonomischen Theorien auf Haushaltstypen anwenden.

Wissensverständnis

Die Studierenden

- verfügen über Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erforschung der Strukturen und Handlungen von und in Privathaushalten.
- wenden exemplarisch und problembezogen die einschlägigen Methoden zur Analyse und Planung von Handlungen in Privathaushalten an.
- formulieren Ideen zur Bewältigung von Alltagsproblemen in Privathaushalten.
- nutzen ihr erworbenes Wissen in Bezug auf Arbeitswissenschaften und Ergonomie, um Arbeitsplätze und Haushaltsarbeit zielorientiert zu gestalten.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden präsentieren Informationen zum Verständnis des Wirtschaftens in Privathaushalten und bewerten sie im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit. Sie können Ideen zur Ergonomie am Arbeitsplatz darstellen und bewerten.

Wissenschaftliche Innovation

Es handelt sich um ein Grundlagenmodul, so dass die Dimension der wissenschaftlichen Innovation berücksichtigt wird. Über aktuelle Perspektiven und den Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse wird hier ein Zusammenhang hergestellt.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden wenden in ökotrophologischen Praxisfeldern einschlägige Methoden exemplarisch erfolgreich an. Sie beherrschen die Lösung von Alltagsproblemen im Bereich Privathaushalt.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden kennen den Stellenwert des sozioökonomischen Perspektive im Privathaushalt. Sie können die haushaltswissenschaftlichen Perspektiven auf die nachfolgenden Lehrinhalte in ihrem Studium anwenden und verstehen, dass u.a. die Ernährungsumgebung einen wichtigen Einfluss auf die alltägliche Versorgung mit Lebensmitteln hat oder der Haushalt bzw. die Lebensform einen wichtigen Einfluss auf biografische Entscheidungen haben.

Literatur

Häußler A, Küster C, Ohrem S, Wagenknecht I (2018): Care und die Wissenschaft vom Haushalt. Springer VS

Jurczyk, K./Voß, G. G./Wehrich, M. (2016): Alltägliche Lebensführung – theoretische und zeitdiagnostische Potenziale eines subjektorientierten Konzepts. In: Alleweldt, E. /Röcke, A. / Steinbicker, J. (Hrsg.): Lebensführung heute. Klasse, Bildung, Individualität. Weinheim Basel: Beltz. S. 53-87.

Meier-Gräwe, U. (2015): Die Arbeit des Alltags – Warum wir sie gesellschaftlich neu organisieren und geschlechtergerecht verteilen müssen. In: Dies. (Hg.): Die Arbeit des Alltags. Gesellschaftliche Organisation und Umverteilung. Wiesbaden. S. 1-36.

Peuckert, R. (2019): Familienformen im sozialen Wandel. 9., vollst. Überarb. Aufl. Springer Fachmedien: Wiesbaden, S. 133-146.

Preusse H (2021): Referenzbudgets 2021 für Haushaltstypen mit Altersdifferenzierung. Online: <https://haushalt-wissenschaft.de/2021/06/23/referenzbudgets-2021/>

Schlegel-Matthies, K. (2018): Konsum, Ernährung und Gesundheit als zentrale Handlungsfelder für die alltägliche Lebensführung, HiBiFo - Haushalt in Bildung & Forschung, 3-2018, S. 3-17. Unter: <https://doi.org/10.3224/hibifo.v7i3.01>

Sennlaub A et al. (2022): Leben 2050. Haushaltswissenschaftliche Perspektiven. https://haushalt-wissenschaft.de/wp-content/uploads/2022/02/HUW_02_2022_dgh_JT_2021_Dokumentation.pdf

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Speck, Melanie

Lehrende

- Speck, Melanie

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

TRANSFORMATIVES LERNEN UND BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Transformativ Learning and Education for Sustainable Development

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0758 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0758
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul zielt darauf ab, Studierende zu befähigen, transformative Lern- (und Bildungs)prozesse zu gestalten. Transformatives Lernen bedeutet in diesem Zusammenhang eine tiefgreifende, strukturelle Veränderung des Denkens, Fühlens und Handelns. Um solche Lernprozesse gestalten zu können, ist zunächst der gezielte Aufbau von persönlichen Kompetenzen nötig, die in Kombination mit eigenen Naturerfahrungen einen nachhaltigeren Lebens- und Konsumstil fördern.

Im Modul werden zuerst verschiedene grundlegende Theorien, Konzepte und Methoden transformativen Lernens und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) erkundet sowie in verschiedenen Lernwerkstätten in der Praxis erprobt und reflektiert. Daraus abgeleitet konzipieren die Studierenden ein eigenes Bildungskonzept und verbinden darin fachliches Lernen sowie transformative Methoden mit einem außerschulischen, umweltbezogenen oder gesellschaftlichen Anliegen. Die entstandenen Bildungskonzepte können an außerschulischen Lernorten und Orten sozialer Innovationen wie Repair-Cafes, urbanen Gärten, Food-Saving Initiativen, Zentren für Umweltbildung etc. zum Einsatz kommen.

Lehr-Lerninhalte

- Theorien und Konzepte transformativen Lernens (u.a. Theorie U, Tiefenökologie, Die Tragik der Allmende)
- Bildung für Nachhaltige Entwicklungen (BNE) als Schnittstelle formaler und non-formaler Bildung
- Einführung in das Council als Kommunikationsform
- Grundlagen der Naturerfahrung, Erlebnis- sowie Wildnispädagogik
- Glück und Nachhaltigkeit sowie der Ansatz vom guten Leben
- Einführung in künstlerisches, performatives, ästhetisches Forschen
- Klima und Nachhaltigkeit in Kunst, Musik, Literatur, Theater und Performance
- Selbsterfahrung und Selbstreflexion

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
10	betreute Kleingruppen		-
40	Seminar		-
30	Übung		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Arbeit in Kleingruppen		-
20	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
10	Peer-Feedback		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Portfolio-Prüfung = 100 Punkte = Experimentelle Arbeit (Erarbeitung und Präsentation eigenes Bildungskonzept mit transformativen Methoden) max. 50 P. + Hausarbeit (Verschriftlichung und Reflexion der experimentellen Arbeit und des Moduls) max. 50 P.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Experimentelle Arbeit: ca. 15 Minuten, dazugehöriges Handout ca. 2 Seiten

Hausarbeit: ca. 10 Seiten

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte der Module "Bildungsprozesse verstehen und gestalten" und "Nachhaltigkeit in Bildung und Gesellschaft" werden empfohlen.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende können

- ausgewählte Theorien und Konzepte transformativen Lernens sowie der Bildung für nachhaltige Entwicklung erklären.
- die Grundgedanken des Councils, als nicht-hierarchische, gewaltfreie und wertschätzende Kommunikationsform benennen.
- den Stellenwert von BNE für formale und non-formale Bildungsarbeit darlegen.
- Beispiele für transformative Methoden geben.
- die Grundgedanken einer künstlerischen, performativen und theatralen Forschung charakterisieren.

Wissensvertiefung

Studierende können

- die unterschiedlichen Einsatzbereiche transformativer Methoden erläutern.
- Vor- und Nachteile sowie Gelingensbedingungen transformativer Methoden gegenüberstellen.
- den Stellenwert von emotionalem Lernen und Naturerfahrung begründen.
- bestehende pädagogische Konzepte begründet mit transformativen Methoden anreichern.

Wissensverständnis

Studierende können

- einordnen, warum herkömmliche Bildungskonzepte nicht ausreichen, um tiefgreifende und strukturelle Veränderungen im Denken, Fühlen und Handeln zu bewirken.
- die Notwendigkeit von Naturerfahrungen als Basis und Voraussetzung für Nachhaltigkeitseinstellungen diskutieren.
- aufgrund eigener Bildungserfahrungen und -erlebnisse ihre Erfahrungsresonanz trainieren.
- die transformativen Konzepte, Theorien und Methoden vor dem Hintergrund ihrer eigenen Fachdisziplin reflektieren und begründen.
- die Bedeutung und Rolle der Lehrperson als Veränderungsmöglicher*in begründen.

Nutzung und Transfer

Studierenden können

- transformative Lern- und Bildungsprozesse in der Theorie entwickeln und in der Praxis gestalten und reflektieren.
- mit Hilfe ihres Wissens Konzepte und Maßnahmen für außerschulische Lernorte (u.a. Zentren für Umweltbildung) und Orte sozialer Innovationen (u.a. Repair-Cafes, urbane Gärten, Food-Saving Initiativen) implementieren und umsetzen.
- bestehende Lehr-Lern-Arrangements auf BNE-Tauglichkeit überprüfen und hinsichtlich transformativer Lehr-Lernprozesse optimieren.
- aufgrund eigener Performance- und Naturerfahrungen naturnahe, künstlerische, ästhetische oder theatrale Lernarrangements schaffen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierende entwickeln innovative Zugänge der Nachhaltigkeitsbildung, indem sie ihr didaktisches und methodisches Repertoire um transformative Konzepte und Methoden erweitern und diese vielfältig einsetzen.

Kommunikation und Kooperation

Studierende

- reflektieren und berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen und Interessen von Bildungsbeteiligten und können innerhalb von Diskussionen ihren Standpunkt vertreten.
- kommunizieren und kooperieren im Rahmen der Entwicklung eines eigenen Bildungskonzeptes miteinander und können ihre Ideen und Arbeitsergebnisse mündlich und schriftlich in klar strukturierter Form präsentieren
- erleben die Stärken einer partizipativen Arbeitsweise und bauen ihre Diskursfähigkeit in Hinblick auf die Gestaltung von öffentlichen bzw. gesellschaftlichen Diskursen aus.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende können ihre eigenen Rolle und Verantwortung im Kontext Mensch, Gesellschaft und Umwelt bzw. Natur kritisch reflektieren und verantwortungsvoll und professionell gestalten. Sie übernehmen Verantwortung für zukunftsfähige Bildungsansätze und die damit verbundenen Zielgruppen

Literatur

Eine weiterführende Literaturliste wird im Modul ausgehändigt

- Heiten Holger, Kugel Thomas (2020): In Circles: Leitfaden für eine naturverbundene und ganzheitliche Prozessbegleitung, BoD – Books on Demand; 2. Edition (6. Januar 2020)
- Hüther, Gerald et al. (2020): Education for Future- Bildung für ein gelingendes Leben. München: Wilhelm Goldmann Verlag
- Kämpf-Jansen, Helga (2004): Ästhetische Forschung. Köln: Salon Verlag.
- Lingenfelder, Julia (2020): „Transformative Bildung. Was bedeutet Transformative Bildung im Kontext sozial-ökologischer Krisen?“. In: Auserschulische Bildung 1/2020, S. 52–57.
- Peukert, Helmut: Bildung in gesellschaftlicher Transformation, Paderborn: Brill/Schöningh, 2014.
- Scharmer C.O. (2022): Essentials der Theorie U: Grundprinzipien und Anwendungen Carl-Auer Verlag GmbH; 2. Edition
- Sieben, Daniel (2021): Ganz Mensch Sein. Wie wir die Schein-Nachhaltigkeit überwinden – Ein Transformationsleitbild. München:oekom Verlag.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landwirtschaft
 - Landwirtschaft B.Sc. (01.09.2025)
- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Hoy, Stephanie

Lehrende

- Hoy, Stephanie

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WELTERNÄHRUNG

Global Nutrition

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44B0745 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44B0745
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Welternährung stellt eine Verknüpfung ernährungsbezogener Erkenntnisse mit gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Verantwortung dar. Es ist damit ein Fachgebiet, dass interdisziplinäres Denken zum besseren Verständnis globaler Entwicklungen erfordert, u.a. unter Berücksichtigung von Krisen und Migration. Im Hinblick auf die Sicherung der Zukunft der Menschheit gilt es hierbei, Nachhaltigkeitsziele in die Lösung von Welternährungsproblemen mit einzubeziehen und bezogen auf Berufsfelder im Bereich der Ernährungssicherung zu bearbeiten.

Lehr-Lerninhalte

- nachhaltige Ernährung, Planetary Health Diet, faire Ernährungsumgebungen
- ernährungspolitische Strukturen aus nationaler und globaler Perspektive
- Organisationen im Dienste der Welternährung
- Ernährungssicherung und verborgener Hunger
- Sustainable Development Goals (SDG) mit Bezug auf Ernährung und Nachhaltigkeit
- Betrachtung der globalen Perspektive und ausgewählten nationalen Beispielen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-
20	Übung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
20	Arbeit in Kleingruppen		-
30	Referatsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- Hausarbeit oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform: Referat (eine alternative Prüfungsform wird ggf. von der prüfenden Person gewählt und dann zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

ca. 20 min mündlicher Vortrag, schriftliche Ausarbeitung ca. 10 Seiten

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte aus den Modulen Humanernährung, Sozioökonomie des Privathaushalts, Konsum- und Ernährungsverhalten

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen Theorien und Konzepte zur Ernährungssicherung. Sie verfügen über Basiswissen zur Welternährungssituation unter Einbeziehung sozialer, wirtschaftlicher und politischer Aspekte

Wissensvertiefung

Die Studierenden differenzieren länderspezifisch unterschiedliche Ernährungssituationen und vergleichen sie, Sie diskutieren Lösungswege für die Bewältigung von Welternährungsproblemen und setzen sich mit den ernährungs- und nachhaltigkeitsbezogenen SDGs auseinander.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden beschreiben und bewerten Datenmaterial zur Erfassung der Ernährungssituation der Bevölkerung (global, national, regional). Sie informieren sich über unterschiedliche Lösungskonzepte für länderspezifische Ernährungssicherungsmaßnahmen, vergleichen und bewerten sie.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden beleuchten unterschiedliche Einflussfaktoren auf die Welternährungssituation und Nachhaltigkeit näher und diskutieren sie untereinander.

Literatur

BIESALSKI, H.K. (2013): Der verborgene Hunger. Satt sein ist nicht genug. Berlin, Heidelberg: Springer
FAO, IFAD, UNICEF, WFP, WHO (Hrsg.) (2023): The state of food security and nutrition in the world. Urbanization, Agrifood systems, . Rome 2023
KOERBER, K., V., LEITZMANN, C. (2011): Welternährung: globale Nahrungssicherung für eine wachsende Weltbevölkerung. ErnährungsUmschau (12), 668-673
OEKOM e.V. (2012): Welternährung. Global denken – lokal säen. München
UN (2023): The sustainable development goals report. Special edition.
2022 Global Nutrition Report: Stronger commitments for greater action. Bristol, UK: Development Initiatives

weiterführende und aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung ausgegeben

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Ökotrophologie
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)
- Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
 - Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2025)
 - Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie B.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Straka, Dorothee

Lehrende

- Straka, Dorothee

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

